

**SCHAEFFLER**

**9M** | Mobilität für morgen  
Zwischenbericht zum 30. September 2015

**Qualität  
Technologie  
Innovation**

# Wesentliche Eckdaten

in Mio. EUR	01.01.-30.09.			Veränderung
	2015	2014		
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
Umsatzerlöse	9.982	9.024	10,6	%
• währungsbereinigt			4,2	%
EBITDA	1.765	1.703	3,6	%
• in % vom Umsatz	17,7	18,9	-1,2	%-Pkt.
EBIT	1.251	1.230	1,7	%
• in % vom Umsatz	12,5	13,6	-1,1	%-Pkt.
Konzernergebnis <sup>1)</sup>	521	439	18,7	%
Ergebnis je Stammaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,87	0,88	-1,1	%

in Mio. EUR	30.09.2015		31.12.2014	Veränderung
<b>Konzern-Bilanz</b>				
Bilanzsumme	12.450	11.617	7,2	%
Eigenkapital <sup>2)</sup>	631	258	373	Mio. EUR
• in % der Bilanzsumme	5,1	2,2	2,9	%-Pkt.
Netto-Finanzschulden	5.950	5.778	3,0	%
• Verhältnis Netto-Finanzschulden zu EBITDA <sup>3)</sup>	2,7	2,7		

in Mio. EUR	01.01.-30.09.			Veränderung
	2015	2014		
<b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b>				
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>4)</sup>	912	410	502	Mio. EUR
Investitionsauszahlungen (Capex) <sup>5)</sup>	743	500	243	Mio. EUR
• in % vom Umsatz (Capex-Quote)	7,4	5,5	1,9	%-Pkt.
Free Cash Flow <sup>4)</sup>	192	-87	279	Mio. EUR

## Mitarbeiter

in Mio. EUR	2015	2014		Veränderung
Anzahl der Mitarbeiter	84.414	81.353	3,8	%

<sup>1)</sup> Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

<sup>2)</sup> Inkl. nicht beherrschender Anteile.

<sup>3)</sup> EBITDA auf Basis der letzten zwölf Monate.

<sup>4)</sup> Enthält in Q2 2014 eine Einmalbelastung für die EU-Kartellstrafe in Höhe von 371 Mio. EUR.

<sup>5)</sup> Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Automotive	01.01.-30.09.			Veränderung
	2015	2014		
in Mio. EUR				
Umsatzerlöse	7.511	6.670	12,6	%
• währungsbereinigt			6,5	%
EBIT	999	946	5,6	%
• in % vom Umsatz	13,3	14,2	-0,9	%-Pkt.

Vorjahreswerte gemäß der 2015 ausgewiesenen Segmentstruktur.

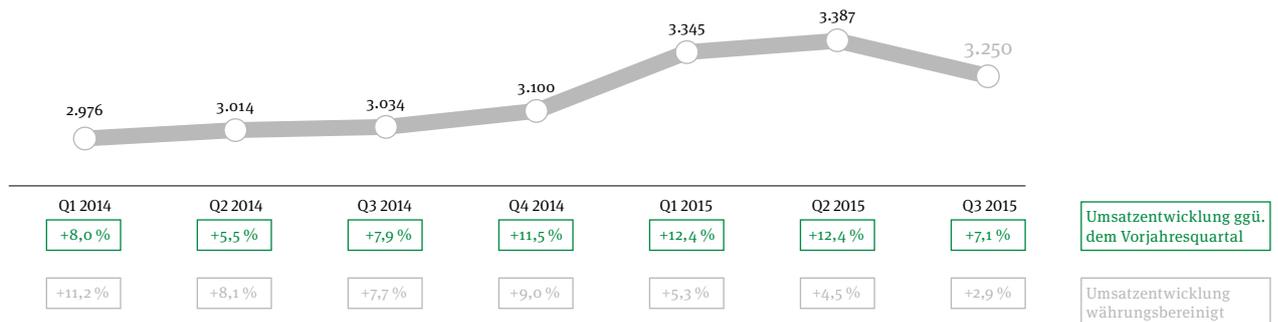
Industrie	01.01.-30.09.			Veränderung
	2015	2014		
in Mio. EUR				
Umsatzerlöse	2.471	2.354	5,0	%
• währungsbereinigt			-2,2	%
EBIT	252	284	-11,3	%
• in % vom Umsatz	10,2	12,1	-1,9	%-Pkt.

Vorjahreswerte gemäß der 2015 ausgewiesenen Segmentstruktur.

# 9M 2015 in Zahlen

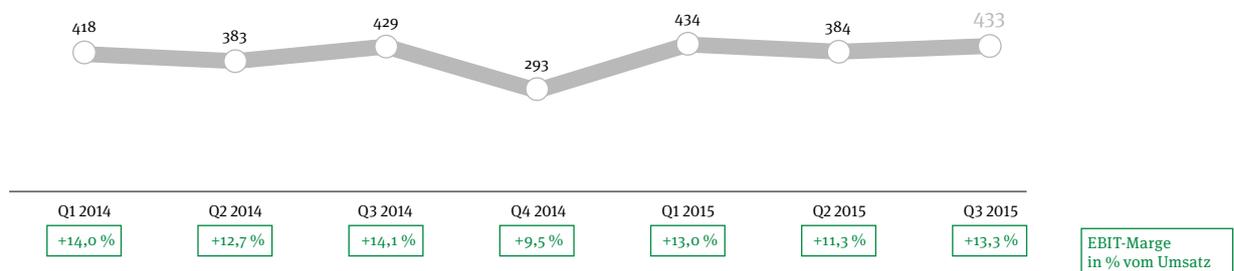
## Entwicklung Umsatzerlöse

in Mio. EUR



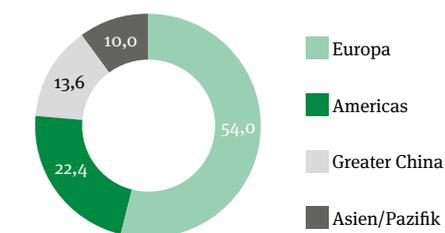
## Entwicklung Ergebnis vor Finanz-, Beteiligungsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)

in Mio. EUR



## Umsatzerlöse nach Regionen

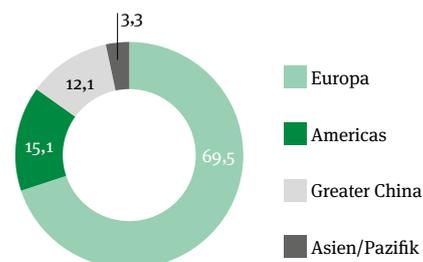
in Prozent nach Marktsicht



Umsatz: 9.982 Mio. EUR; +10,6 %

## Mitarbeiter nach Regionen

Stichtagszahlen in Prozent



Mitarbeiter: 84.414; +3,8 %

# Schaeffler Gruppe auf einen Blick

## Highlights der ersten neun Monate 2015

Positive Umsatzentwicklung fortgesetzt:

**Umsatz bei 9.982 Mio. EUR; Wachstum 10,6 % p.a. (währungsbereinigt: 4,2 %)**

Ergebnisqualität hoch:

**EBIT-Marge bei 12,5 % vom Umsatz (Vj.: 13,6 %)**

Starker Free Cash Flow im 3. Quartal:

**Free Cash Flow in den ersten neun Monaten bei 192 Mio. EUR (Vj.: -87 Mio. EUR)**

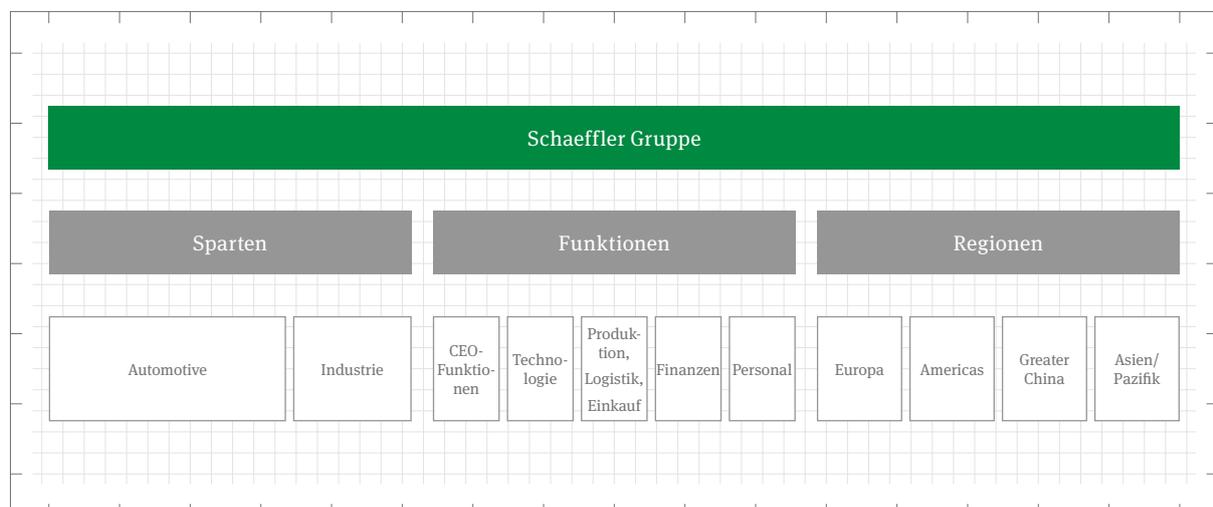
Börsengang im Oktober erfolgreich abgeschlossen:

**Emissionserlöse von 825 Mio. EUR<sup>1</sup> im 4. Quartal zur Schuldentilgung verwendet; Verschuldungsgrad auf 2,3x reduziert<sup>2</sup>**

## Unternehmensprofil

Die Schaeffler Gruppe ist ein weltweit führender integrierter Automobil- und Industrielieferer. Das Unternehmen steht für höchste Qualität, herausragende Technologie und ausgeprägte Innovationskraft. Mit Präzisionskomponenten und Systemen in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen leistet die Schaeffler Gruppe einen entscheidenden Beitrag für die „Mobilität für morgen“.

Die Schaeffler Gruppe steuert ihr Geschäft über eine mehrdimensionale Matrix, die zwei Sparten, diverse Funktionen und vier Regionen umfasst.



<sup>1</sup> Umsetzung im Oktober 2015.

<sup>2</sup> Pro forma Berechnung per 30. September 2015.

# Inhalt

Wesentliche Eckdaten	U2
9M 2015 in Zahlen	3
Schaeffler Gruppe auf einen Blick	4
Schaeffler am Kapitalmarkt	6

## Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht	10
Nachtragsbericht	30
Chancen- und Risikobericht	32
Prognosebericht	33

## Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	36
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	37
Konzern-Bilanz	38
Konzern-Kapitalflussrechnung	39
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	40
Konzern-Segmentberichterstattung	41
Verkürzter Konzernanhang	42

## Weitere Angaben

Impressum	54
Quartalsübersicht	56
Finanzkalender	57
Kontaktdaten	58

# Schaeffler am Kapitalmarkt

Die europäischen Kapitalmärkte waren im dritten Quartal 2015 von Wachstumssorgen in den Emerging Markets, insbesondere China, gekennzeichnet. Die in diesem Zusammenhang erfolgte weitere Eintrübung der globalen Rohstoffmärkte sowie die Unsicherheiten bezüglich des absehbaren Zinsanstiegs der US-amerikanischen Zentralbank hatten ebenfalls negative Auswirkungen auf die Aktien- und Anleihemärkte in Europa. So hat der Deutsche Aktienindex (DAX) im Vergleich zum 30. Juni 2015 um 12 % an Marktkapitalisierung verloren, der europäische Branchenindex Stoxx 600 Automobiles & Parts sogar um 24 %. Am Ende des dritten Quartals 2015 lag der iTraxx Crossover (Laufzeit 5 Jahre), ein Indikator für das Kreditrisiko bzw. die Kreditkostenentwicklung im europäischen High-Yield-Bereich, bei 373 Basispunkten gegenüber 329 Basispunkten am 30. Juni 2015 (Anstieg um 44 Basispunkte).

## Börsengang der Schaeffler AG

Seit dem 09. Oktober 2015 ist die Schaeffler AG an der Börse vertreten. Der Börsengang stellt einen wichtigen Baustein der Neuausrichtung der Kapital- und Unternehmensstruktur dar. Damit wurde die Voraussetzung geschaffen, um den profitablen Wachstumskurs der Schaeffler Gruppe fortzusetzen. Die Schaeffler AG bleibt auch zukünftig mehrheitlich in Familienbesitz, mit einer strategisch ausgerichteten Holdinggesellschaft an der Spitze.

Es wurden insgesamt 166 Millionen Stück stimmrechtslose Vorzugsaktien zum Handel zugelassen. Trotz des herausfordernden Umfelds konnten insgesamt 75 Millionen Stück stimmrechtslose Vorzugsaktien bei institutionellen Investoren platziert werden, wobei das Orderbuch mehrfach überzeichnet war. Hiervon stammen 66 Millionen Aktien aus einer Kapitalerhöhung der Schaeffler AG und 9 Millionen Aktien aus dem Bestand der Schaeffler Verwaltungs GmbH. Es wird angestrebt, die verbleibenden stimmrechtslosen Vorzugsaktien im Bestand der Schaeffler Verwaltungs GmbH zukünftig ebenfalls bei institutionellen Investoren zu platzieren.

Der Platzierungspreis der Vorzüge wurde auf 12,50 Euro je Aktie festgelegt. Mit dem Erlös aus der Transaktion wurde insbesondere die Verschuldung bei der Schaeffler AG reduziert und die Kapitalkraft der Schaeffler Gruppe nachhaltig gestärkt.

Das Grundkapital der Schaeffler AG besteht zusätzlich zu den 166 Millionen stimmrechtslosen Vorzugsaktien aus weiteren 500 Millionen Stammaktien, die im Besitz der Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH sind und keine Börsenzulassung aufweisen. Gemessen am Gesamtkapital beträgt der Free Float derzeit rund 11 %, wobei insgesamt rund 43 % (rund 72 Millionen Stück) der börsenzugelassenen stimmrechtslosen Vorzugsaktien im Streubesitz sind.

Die Schaeffler AG plant künftig eine Dividende in Höhe von 25 bis 35 % des Jahresüberschusses an die Aktionäre auszuschütten. Dividendenberechtigt sind sowohl Stamm- als auch stimmrechtslose Vorzugsaktien. Die stimmrechtslosen Vorzugsaktien sind jedoch mit einem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 0,01 Vorzugsdividende pro Aktie ausgestattet.

## Entwicklung der Schaeffler-Aktie

Die Schaeffler-Aktien werden seit dem 09. Oktober 2015 im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Tickersymbol SHA, der deutschen Wertpapierkennnummer (WKN) SHA015 sowie der internationalen Wertpapiernummer (ISIN) DE000SHA0159 gehandelt.

Der erste Kurs der Schaeffler-Aktie lag am 09. Oktober 2015 bei 13,50 Euro. In einem von Gewinnwarnungen wichtiger Wettbewerber geprägten volatilen Marktumfeld ist die Schaeffler-Aktie in den Folgewochen teilweise unter den Emissionspreis gefallen, hat sich jedoch schnell wieder erholt und lag am 09. November 2015 auf Schlusskursbasis bei 12,76 Euro.

Für weitere Informationen zum Börsengang wird auf Seite 30 im Nachtragsbericht verwiesen.

## Entwicklung der Schaeffler-Anleihen

Die Kurse der Schaeffler-Anleihen waren im Vergleich zum 30. Juni 2015 leicht rückläufig. Die Prämien für die Absicherung von Kreditrisiken (Credit Default Swap, CDS) gegenüber der Schaeffler AG sind im dritten Quartal 2015 – korrespondierend mit dem Markt – gestiegen. Der Fünf-Jahres-CDS für die Schaeffler AG erhöhte sich gegenüber dem 30. Juni 2015 um rund 36 Basispunkte auf 214 Basispunkte.

Zum 30. September 2015 setzten sich die Anleihen der Schaeffler Gruppe wie folgt zusammen:

#### Anleihen der Schaeffler Gruppe

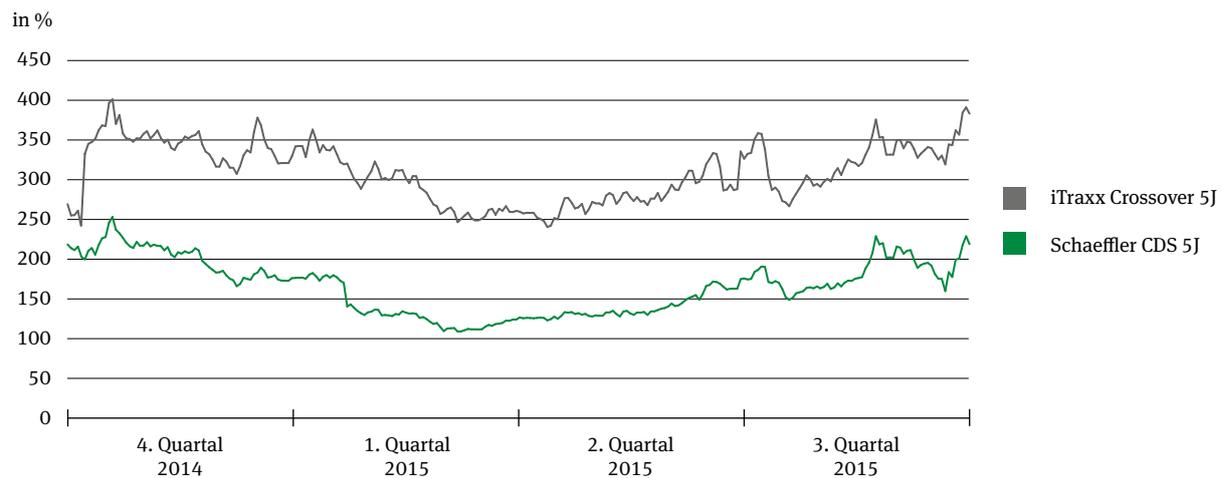
ISIN	Währung	Nominalwert in Mio.	Kupon	Fälligkeit	Kurs in % <sup>1)</sup>	
					30.09.2015	30.06.2015
XS0923613060	EUR	600	4,25 %	15.05.2018	102,23	102,28
XS1067864881 <sup>2)</sup>	EUR	500	3,25 %	15.05.2019	98,71	100,97
XS1067862919	EUR	500	2,75 %	15.05.2019	98,01	100,59
XS1212469966	EUR	400	2,50 %	15.05.2020	95,82	98,15
US806261AJ29	USD	700	4,25 %	15.05.2021	96,00	98,38
US806261AE32	USD	850	4,75 %	15.05.2021	98,00	100,31
XS1067864022	EUR	500	3,50 %	15.05.2022	99,45	100,70
US806261AM57	USD	600	4,75 %	15.05.2023	96,75	97,94
XS1212470972	EUR	600	3,25 %	15.05.2025	93,83	94,68

<sup>1)</sup> Quelle: Bloomberg.

<sup>2)</sup> Anleihe ist unbesichert.

#### Entwicklung der Credit Default Swaps (CDS) seit dem 4. Quartal 2014

Quelle: Bloomberg.



## Schaeffler-Rating

Die Bonitätseinstufung der Schaeffler Gruppe durch die Ratingagentur Standard & Poor's hat sich im Vergleich zum 30. Juni 2015 nicht verändert. Am 09. Oktober hat die Ratingagentur Moody's das Unternehmensrating der Schaeffler AG in Folge des Börsengangs auf Ba2 hochgestuft. Die Anleiheratings wurden bestätigt, der Ausblick ist stabil. Die folgende Tabelle zeigt die aktuellen Ratings der Schaeffler Gruppe durch die beiden Ratingagenturen:

#### Rating der Schaeffler Gruppe

Ratingagentur	Unternehmen		Anleihen besichert		Anleihe unbesichert	
	Rating	Ausblick	Rating	Ausblick	Rating	Ausblick
Standard & Poor's	BB-	stabil	BB-	stabil	B	stabil
Moody's	Ba2	stabil	Ba2	stabil	B1	stabil



---

# Konzernzwischenlagebericht

1. Wirtschaftsbericht	10
1.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf	10
1.2 Ertragslage	12
1.3 Finanz- und Vermögenslage	22
2. Nachtragsbericht	30
3. Chancen- und Risikobericht	32
4. Prognosebericht	33

## Vorjahreszahlen

Der Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht der Schaeffler AG (bis 23. Oktober 2014 INA Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung) zum 30. September 2015 knüpfen formal nicht an die letztjährige Berichterstattung der Schaeffler AG (seit 23. Oktober 2014 Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH) an und sind daher nur mit bestimmten Einschränkungen mit deren Vorjahresberichterstattung vergleichbar. Dazu wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2014 der Schaeffler Gruppe verwiesen.

## Währungsumrechnungseffekte

Währungsbereinigte Umsatz- und Ergebniszahlen werden berechnet, indem Umsatz und Ergebnis der aktuellen Berichtsperiode sowie der Vorjahres- bzw. Vergleichsperiode mit einem einheitlichen Wechselkurs umgerechnet werden.

# 1. Wirtschaftsbericht

## 1.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Die Entwicklung der Weltwirtschaft verlief in den ersten neun Monaten 2015 mit einer geringeren Dynamik als erwartet. Das globale Bruttoinlandsprodukt<sup>3</sup> ist im Berichtszeitraum um 3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum gewachsen (Oxford Economics, Oktober 2015). Hierbei zeigten sich deutliche regionale Unterschiede: Während in den meisten entwickelten Volkswirtschaften – u. a. den USA und der Eurozone – die Wirtschaft insgesamt mit moderatem Tempo expandierte, war in einer Reihe von Schwellenländern eine deutliche Eintrübung der Konjunktur zu beobachten. Ein wichtiger Grund für die wirtschaftliche Schwäche zahlreicher Schwellenländer, insbesondere im ostasiatischen Raum, ist die Verlangsamung des Wachstums in China im Zuge des dortigen Strukturwandels, die mit einer geringeren Importnachfrage einhergeht. Der starke Rückgang der Preise von Erdöl und Industrierohstoffen traf darüber hinaus Schwellenländer, die von deren Export abhängig sind, während umgekehrt die meisten entwickelten Volkswirtschaften als Nettoimporteure vom Preisverfall profitierten. An den Devisenmärkten konnten im Berichtszeitraum zum Teil wesentlich veränderte Wechselkursrelationen beobachtet werden. So schwächte sich der Euro in den ersten neun Monaten 2015 gegenüber dem US-Dollar deutlich ab; der Wechselkurs lag am Stichtag 30. September 2015 bei 1,12 USD (31. Dezember 2014: 1,21 USD; 30. September 2014: 1,27 USD). Darüber hinaus wertete die chinesische Zentralbank im August den Renminbi gegenüber dem US-Dollar deutlich ab.

Die weltweite Automobilproduktion, gemessen an der Stückzahl produzierter Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von bis zu sechs Tonnen, konnte im Berichtszeitraum mit 1,2 % ein nur verhältnismäßig geringes Wachstum aufzeigen (IHS, Oktober 2015). Je nach Region und Branche entwickelten sich die Industriemärkte sehr heterogen. Die weltweite Industrieproduktion, gemessen an der Bruttowertschöpfung ausgewählter, für die Schaeffler Gruppe relevanter Branchen, verzeichnete im Berichtszeitraum nur geringe Zuwachsraten (Oxford Economics, September 2015). Der Umsatz der Schaeffler Gruppe stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 10,6 % (währungsbereinigt: 4,2 %).

<sup>3</sup> Zum Bruttoinlandsprodukt und zur Industrieproduktion sind unterjährige Daten zu 2015 nur für ausgewählte, repräsentative Länder und deren Aggregate verfügbar. Zum dritten Quartal 2015 liegen zudem für alle abgebildeten Kennzahlen, inkl. der Automobilproduktion, nur vorläufige Hochrechnungen vor.

In der Region Europa<sup>4</sup> war die konjunkturelle Entwicklung im Berichtszeitraum von starken regionalen Unterschieden geprägt. Im Euroraum erholte sich die Wirtschaft und legte moderat zu. Russland befindet sich vor allem infolge des Rückgangs der Ölpreise sowie der Sanktionen und der Unsicherheit im Zuge des Ukraine-Konflikts in einer ökonomischen Krise. Indien, ebenfalls Teil der Region Europa, konnte sein Wachstum fortsetzen. Die Automobilproduktion in der Region Europa legte nach vorläufigen Zahlen im Berichtszeitraum deutlich um 5,7 % zu, getragen von hohen Wachstumsraten in Italien, Spanien und der Türkei. Die Industrieproduktion entwickelte sich in den Ländern der Region Europa unterschiedlich und insgesamt enttäuschend. Positiven Entwicklungen wie etwa in Indien standen eine Stagnation in Deutschland und Frankreich sowie ein Rückgang u. a. im Vereinigten Königreich, in Spanien und insbesondere in Russland gegenüber. Der Umsatz der Schaeffler Gruppe in der Region Europa stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 3,4 % (währungsbereinigt: 2,2 %).

In der Region Americas<sup>5</sup> verlief die Entwicklung der Konjunktur uneinheitlich. Während sich die USA nach schwachem Jahresbeginn erholten und im Berichtszeitraum insgesamt moderat wuchsen, schrumpfte die Wirtschaft in Lateinamerika im Zuge fallender Rohstoffpreise und negativer Ausstrahlungseffekte der tiefen Rezession Brasiliens. Die Automobilproduktion in der Region Americas verzeichnete im Berichtszeitraum einen Rückgang in Höhe von 0,5 %, bedingt durch eine rückläufige Entwicklung sowohl in Brasilien als auch in Kanada. Die Industrieproduktion in der Region Americas wuchs nur gering. Der Umsatz der Schaeffler Gruppe in der Region Americas stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 21,2 % (währungsbereinigt: 9,8 %).

In der Region Greater China<sup>6</sup> setzte sich die bereits zu Beginn des Jahres 2015 abzeichnende Abschwächung der konjunkturellen Dynamik weiter fort. China erreichte nicht mehr die Wachstumsraten der jüngeren Vergangenheit. Noch stärker als die gesamtwirtschaftliche Entwicklung hat die chinesische Automobilproduktion an Schwung verloren. Das Wachstum in der Region Greater China lag bei insgesamt 1,0 % und damit signifikant unter den zuletzt beobachteten Zuwachsraten. Auch die Industrieproduktion ist im Berichtszeitraum schwächer gewachsen als in den Jahren zuvor. In der Region Greater China verzeichnete die Schaeffler Gruppe einen Anstieg der Umsatzerlöse um 26,3 % (währungsbereinigt: 5,8 %).

In der Region Asien/Pazifik<sup>7</sup> entwickelte sich die Konjunktur im Berichtszeitraum uneinheitlich. In Japan zeigten sich insgesamt Anzeichen einer vorsichtigen Erholung. In Südkorea wuchs die Wirtschaft moderat, in Indonesien trotz einer Abschwächung der Dynamik noch deutlich. Die Automobilproduktion in der Region Asien/Pazifik sank im Berichtszeitraum um 3,1 %, wobei – mit Ausnahme von Thailand und Malaysia – durchgängig ein Rückgang zu beobachten war. Insbesondere in Japan und Indonesien war der Rückgang der Produktion deutlich. Die Industrieproduktion verzeichnete nur ein geringes Wachstum. Der Umsatz der Schaeffler Gruppe in der Region Asien/Pazifik stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 12,1 % (währungsbereinigt: 2,4 %).

<sup>4</sup> Region der Schaeffler Gruppe.

<sup>5</sup> Region der Schaeffler Gruppe.

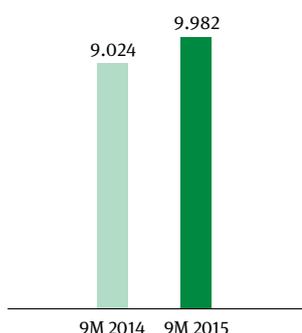
<sup>6</sup> Region der Schaeffler Gruppe.

<sup>7</sup> Region der Schaeffler Gruppe.

## 1.2 Ertragslage

### Schaeffler Gruppe

Umsatz (Schaeffler Gruppe)  
in Mio. EUR



Die Schaeffler Gruppe steigerte die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2015 auf 9.982 Mio. EUR (Vj.: 9.024 Mio. EUR). Dies entspricht einem Wachstum von 10,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Währungsumrechnungseffekte beläuft sich der Umsatzanstieg auf 4,2 %. Während die Sparte Automotive aufgrund der hohen Nachfrage in den USA sowie dem starken Wachstum in China im ersten Halbjahr den Umsatz auch auf währungsbereinigter Basis deutlich steigerte, verzeichnete die Sparte Industrie währungsbereinigt einen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

#### Ertragslage der Schaeffler Gruppe

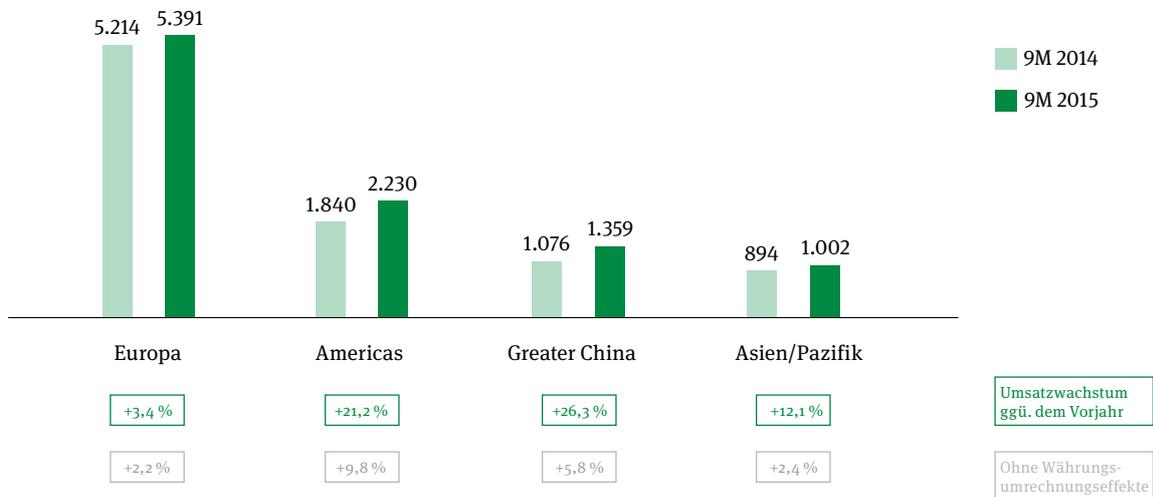
in Mio. EUR	01.01.-30.09.			3. Quartal		
	2015	2014	Veränderung in %	2015	2014	Veränderung in %
Umsatzerlöse	9.982	9.024	10,6	3.250	3.034	7,1
Umsatzkosten	-7.153	-6.460	10,7	-2.316	-2.158	7,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.829	2.564	10,3	934	876	6,6
Kosten der Funktionsbereiche <sup>1)</sup>	-1.531	-1.363	12,3	-501	-462	8,4
Ergebnis vor Finanz-, Beteiligungsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	1.251	1.230	1,7	433	429	0,9
• in % vom Umsatz	12,5	13,6	-	13,3	14,1	-
Finanzergebnis	-462	-597	-22,6	-125	-122	2,5
Ertragsteuern	-256	-189	35,4	-91	-77	18,2
Konzernergebnis <sup>2)</sup>	521	439	18,7	212	229	-7,4
Ergebnis je Stammaktie (unverwässert, in EUR)	0,87	0,88	-1,1	0,35	0,46	-23,9
Ergebnis je Stammaktie (verwässert, in EUR)	0,87	0,88	-1,1	0,35	0,46	-23,9

<sup>1)</sup> Forschung und Entwicklung, Vertrieb sowie Verwaltung.

<sup>2)</sup> Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

Alle vier Regionen der Schaeffler Gruppe erzielten Umsatzanstiege, wobei Währungsumrechnungseffekte deutlich positiv auf den Umsatz wirkten. In Europa erzielte die Schaeffler Gruppe ein Umsatz-Plus von 3,4 % (währungsbereinigt: 2,2 %). Besonders legten die Umsatzerlöse in den Regionen Americas mit 21,2 % (währungsbereinigt: 9,8 %) und Greater China mit 26,3 % (währungsbereinigt: 5,8 %) zu. Die Region Asien/Pazifik verzeichnete ein Wachstum von 12,1 % (währungsbereinigt: 2,4 %).

### Umsatzentwicklung nach Regionen



Die Umsatzkosten stiegen in den ersten neun Monaten 2015 um 10,7 % auf 7.153 Mio. EUR (Vj.: 6.460 Mio. EUR). Das Bruttoergebnis erhöhte sich um 10,3 % auf 2.829 Mio. EUR (Vj.: 2.564 Mio. EUR). Die Bruttomarge erreichte 28,3 % und lag damit nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 28,4 %). Die Sparte Automotive konnte die Bruttomarge leicht auf 27,6 % steigern; die Marge im Industriebereich sank hingegen um 1,0 %-Punkte auf 30,5 %.

Die Kosten der Funktionsbereiche erhöhten sich um 12,3 % auf 1.531 Mio. EUR (Vj.: 1.363 Mio. EUR). In Relation zum Umsatz entspricht dies einem Anstieg auf 15,3 % (Vj.: 15,1 %). Die Kosten für Forschung und Entwicklung sind in den ersten neun Monaten 2015 um 12,9 % auf 534 Mio. EUR (Vj.: 473 Mio. EUR) gestiegen. Hierzu haben die deutlich intensivierte Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten beigetragen. Die Kosten des Vertriebs stiegen um 15,3 % auf 687 Mio. EUR (Vj.: 596 Mio. EUR), insbesondere durch eine gezielte Stärkung der Vertriebsfunktionen in der Sparte Automotive sowie durch höhere Frachtkosten. Die Kosten der allgemeinen Verwaltung betragen in den ersten neun Monaten 2015 310 Mio. EUR (Vj.: 294 Mio. EUR; +5,4 %).

Das EBIT wuchs in den ersten neun Monaten 2015 um 21 Mio. EUR bzw. 1,7 % auf 1.251 Mio. EUR (Vj.: 1.230 Mio. EUR). Ergebnis erhöhend wirkte sich vor allem die Ausweitung des Geschäftsvolumens in der Sparte Automotive aus. Die EBIT-Marge der Schaeffler Gruppe lag mit 12,5 % unter dem Vorjahreswert von 13,6 %. Der Margenrückgang um 1,1 %-Punkte ist neben der rückläufigen Brutto-Marge im Industriegeschäft auch auf die höheren Kosten der Funktionsbereiche sowie Sondereffekte im Zusammenhang mit Kartellfällen, die im ersten Halbjahr 2015 erfasst wurden, zurückzuführen.

Das Finanzergebnis der Schaeffler Gruppe verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2015 um 135 Mio. EUR auf -462 Mio. EUR (Vj.: -597 Mio. EUR).

#### Finanzergebnis der Schaeffler Gruppe

in Mio. EUR	01.01.-30.09.2015		
	Finanz- aufwendungen	Finanz- erträge	Finanz- ergebnis
Zinsaufwendungen für Finanzschulden <sup>1)</sup>	-442	0	-442
Zinserträge aus Gesellschafterdarlehen	0	52	52
Effekte aus Fremdwährungsumrechnung	-170	0	-170
Bewertungsänderungen und Ausgleichszahlungen von Derivaten	7	175	182
Bewertungsänderungen von eingebetteten Derivaten	-53	0	-53
Zinseffekte Pensionen und Altersteilzeitverpflichtungen	-32	0	-32
Sonstige Effekte	-7	8	1
<b>Summe</b>	<b>-697</b>	<b>235</b>	<b>-462</b>

in Mio. EUR	01.01.-30.09.2014		
	Finanz- aufwendungen	Finanz- erträge	Finanz- ergebnis
Zinsaufwendungen für Finanzschulden <sup>1)</sup>	-389	0	-389
Zinserträge aus Gesellschafterdarlehen	0	0	0
Effekte aus Fremdwährungsumrechnung	-177	0	-177
Bewertungsänderungen und Ausgleichszahlungen von Derivaten	-6	158	152
Bewertungsänderungen von eingebetteten Derivaten	-131	0	-131
Zinseffekte Pensionen und Altersteilzeitverpflichtungen	-38	0	-38
Sonstige Effekte	-20	6	-14
<b>Summe</b>	<b>-761</b>	<b>164</b>	<b>-597</b>

<sup>1)</sup> Inkl. Transaktionskosten.

Die Zinsaufwendungen für Finanzschulden betragen in den ersten neun Monaten 2015 442 Mio. EUR (Vj.: 389 Mio. EUR). Darin enthalten sind insbesondere Zinszahlungen und Zinsabgrenzungen im Zusammenhang mit der externen Konzernfinanzierung in Höhe von 231 Mio. EUR (Vj.: 241 Mio. EUR) sowie Vorfälligkeitsentschädigungen für die vorzeitige Ablösung von Anleihen von 173 Mio. EUR (Vj.: 114 Mio. EUR). Darüber hinaus sind hierin Aufwendungen aus der Amortisation von Transaktionskosten im Zusammenhang mit den durchgeführten Refinanzierungstransaktionen in Höhe von 36 Mio. EUR (Vj.: 31 Mio. EUR) erfasst, von denen 10 Mio. EUR die vorzeitige Rückzahlung der institutionellen Darlehen im Oktober 2015 betreffen.

Zinserträge aus Gesellschafterdarlehen, die aus Darlehensvergaben an die Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH resultierten, betragen 52 Mio. EUR (Vj.: 0 Mio. EUR).

Aus der Fremdwährungsumrechnung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden ergaben sich Aufwendungen in Höhe von 170 Mio. EUR (Vj.: 177 Mio. EUR). Die Aufwendungen resultierten im Wesentlichen aus der Umrechnung der in USD denominierten Finanzierungsinstrumente in Euro. Durch die Absicherung dieser Instrumente mit Zinswährungsderivaten entstehen gegenläufige Effekte in Höhe von 182 Mio. EUR (Vj.: 152 Mio. EUR), die unter „Bewertungsänderungen und Ausgleichszahlungen von Derivaten“ ausgewiesen werden.

Aus der Bewertung von eingebetteten Derivaten, insbesondere Kündigungsoptionen für Instrumente der Fremdfinanzierung, ergaben sich Aufwendungen in Höhe von netto 53 Mio. EUR (Vj.: 131 Mio. EUR).

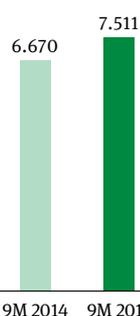
Aus Pensionen und Altersteilzeitverpflichtungen ergaben sich Nettozinsaufwendungen in Höhe von 32 Mio. EUR (Vj.: 38 Mio. EUR). Sonstige Effekte führten im Saldo zu Erträgen in Höhe von 1 Mio. EUR (Vj.: Aufwendungen in Höhe von 14 Mio. EUR).

Die Ertragsteuern beliefen sich in den ersten neun Monaten 2015 auf 256 Mio. EUR (Vj.: 189 Mio. EUR). Diese setzten sich aus einem Aufwand aus laufenden Steuern in Höhe von 309 Mio. EUR (Vj.: 328 Mio. EUR) und einem Ertrag aus latenten Steuern in Höhe von 53 Mio. EUR (Vj.: 139 Mio. EUR) zusammen. Von dem Aufwand aus laufenden Steuern entfielen 316 Mio. EUR auf das aktuelle Wirtschaftsjahr sowie -7 Mio. EUR (Steuerertrag) auf Vorjahre. In den ersten neun Monaten 2015 waren Zinsaufwendungen in Höhe von 113 Mio. EUR (Vj.: 0 Mio. EUR) aufgrund der Zinsschranke steuerlich nicht abzugsfähig. Da eine Nutzung der Zinsvorträge als hinreichend wahrscheinlich erachtet wird, wurden hierfür aktive latente Steuern in Höhe von 28 Mio. EUR gebildet.

Das den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbare Konzernergebnis erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2015 um 82 Mio. EUR bzw. 18,7 % auf 521 Mio. EUR (Vj.: 439 Mio. EUR).

Das Ergebnis je Stammaktie (unverwässert/verwässert) belief sich in den ersten neun Monaten auf 0,87 EUR (Vj.: 0,88 EUR). Die durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Stammaktien betrug zum 30. September 2015 600 Millionen Stück (Vj.: 500 Millionen Stück).

Umsatz (Automotive)  
in Mio. EUR



## Sparte Automotive

In den ersten neun Monaten 2015 stieg der Umsatz in der Sparte Automotive im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12,6 % auf 7.511 Mio. EUR (Vj.: 6.670 Mio. EUR). Bereinigt um Währungsumrechnungseffekte betrug das Umsatzwachstum 6,5 %. Hiermit wuchs das Geschäft der Sparte Automotive erneut deutlich stärker als die Produktionsstückzahlen für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge<sup>8</sup>, die in den ersten neun Monaten 2015 um lediglich 1,2 % zulegten. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisteten vor allem Produkthochläufe, neue Kundenprojekte sowie Kapazitätserweiterungen an Produktionsstandorten in den jeweiligen Wachstumsregionen.

### Ertragslage Sparte Automotive

in Mio. EUR	01.01.-30.09.			3. Quartal		
	2015	2014	Veränderung in %	2015	2014	Veränderung in %
Umsatzerlöse	7.511	6.670	12,6	2.447	2.231	9,7
Umsatzkosten	-5.436	-4.847	12,2	-1.758	-1.615	8,9
Bruttoergebnis	2.075	1.823	13,8	689	616	11,9
EBIT	999	946	5,6	352	319	10,3
• in % vom Umsatz	13,3	14,2	-	14,4	14,3	-

Vorjahreswerte gemäß der 2015 ausgewiesenen Segmentstruktur.

In den Marktregionen der Sparte Automotive verlief die Umsatzentwicklung im Berichtszeitraum sehr unterschiedlich. Die Region Europa erhöhte den Umsatz um 4,6 % (währungsbereinigt: 3,6 %) und lag damit unter dem durchschnittlichen Wachstum der regionalen Produktionsstückzahlen (+5,7 %). Die Region Americas setzte den Wachstumskurs fort und steigerte den Umsatz in den ersten neun Monaten 2015 um 25,7 % (währungsbereinigt: 14,9 %), obwohl die Automobilproduktion um 0,5 % zurückging. Die Region Greater China lag mit einer Zuwachsrate von 25,0 % (währungsbereinigt: 5,2 %) deutlich über dem Anstieg der regionalen Fahrzeugproduktion von 1,0 %. Die Region Asien/Pazifik verzeichnete bei einer um 3,1 % gesunkenen Fahrzeugproduktion ein Umsatz-Plus von 16,5 % (währungsbereinigt: 6,7 %).

<sup>8</sup> Quelle: IHS, Oktober 2015.

Die Sparte Automotive organisiert ihr Geschäft nach den Unternehmensbereichen (UB) Motorsysteme, Getriebesysteme und Fahrwerksysteme sowie Automotive Aftermarket, die jeweils ihre Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2015 steigern konnten.

#### Umsatzerlöse Sparte Automotive nach Unternehmensbereichen

in Mio. EUR	01.01.-30.09.		Veränderung in %	Umsatzverteilung 2015 in %
	2015	2014		
UB Motorsysteme	1.937	1.674	15,7	25,8
UB Getriebesysteme	3.164	2.814	12,4	42,1
UB Fahrwerksysteme	1.098	1.014	8,3	14,6
UB Automotive Aftermarket	1.312	1.168	12,3	17,5
<b>Sparte Automotive</b>	<b>7.511</b>	<b>6.670</b>	<b>12,6</b>	

Vorjahreswerte gemäß der 2015 ausgewiesenen Segmentstruktur.

Der **UB Motorsysteme** erzielte in den ersten neun Monaten 2015 eine Umsatzsteigerung von 15,7 % (währungsbereinigt: 6,8 %). Hierzu trugen vor allem die Produktgruppen Ventiltriebskomponenten und Aggregatetrieb bei. Ein deutliches Umsatz-Plus konnte durch Neuanläufe, z. B. beim innovativen Thermomanagement-Modul, erreicht werden, das zu einer Verringerung von Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen beiträgt.

Die Umsätze im **UB Getriebesysteme** stiegen um 12,4 % (währungsbereinigt: 5,8 %). Das Wachstum wurde dabei primär durch die große Nachfrage nach Komponenten für automatisierte Getriebe, wie z. B. Drehmomentwandler, getrieben. Darüber hinaus konnte die Sparte Automotive den Absatz mit Kupplungen und Schaltungskomponenten, die bei manuellen Schaltgetrieben Anwendung finden, steigern. Die Volumina in der Produktgruppe Zweimassenschwungräder wuchsen ebenfalls signifikant.

Das Umsatzwachstum im **UB Fahrwerksysteme** belief sich auf 8,3 % (währungsbereinigt: 3,0 %). Hierzu trug insbesondere die gute Entwicklung bei der neuesten Generation von Radlagern bei, die als eine hochintegrierte Einheit mit Befestigungslaschen für Bremsscheibe, Felge und Radträger höchste Laufgenauigkeit garantiert. Darüber hinaus wuchsen die Umsatzerlöse bei Kugelgewindetrieben, wie sie bei elektromechanischen Servolenkungen und Fahrwerkslösungen (z. B. bei automatischen Parkbremsen) zur Anwendung kommen.

---

Der **UB Automotive Aftermarket** steigerte den Umsatz in den ersten neun Monaten 2015 um 12,3 % (währungsbereinigt: 10,8 %). Der Anstieg resultierte u. a. aus einem erhöhten Absatz an Service Kits und Reparaturlösungen vor allem in der Region Europa.

Die Umsatzkosten erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2015 um 12,2 % auf 5.436 Mio. EUR (Vj.: 4.847 Mio. EUR) und entwickelten sich leicht unterproportional zum Umsatzanstieg. Insgesamt steigerte die Sparte Automotive das Bruttoergebnis um 252 Mio. EUR bzw. 13,8 % auf 2.075 Mio. EUR (Vj.: 1.823 Mio. EUR). Die Bruttomarge lag mit 27,6 % leicht über dem Vorjahresniveau (Vj.: 27,3 %). Kostenerhöhungen, insbesondere aufgrund tariflicher Lohn- und Gehaltssteigerungen, konnten durch leicht niedrigere Preise für Rohmaterialien sowie eine zunehmende Lokalisierung der Wertschöpfung in den Wachstumsmärkten überkompensiert werden.

Die Kosten der Funktionsbereiche erhöhten sich um 14,7 % auf 1.035 Mio. EUR (Vj.: 902 Mio. EUR). Im Verhältnis zum Umsatz entspricht dies einem leichten Anstieg auf 13,8 % (Vj.: 13,5 %). Hierzu trug beispielsweise eine Steigerung der Kosten für Forschung und Entwicklung um 13,6 % auf 434 Mio. EUR (Vj.: 382 Mio. EUR) bei. Dies spiegelt die verstärkten Aktivitäten wider, Lösungen für zukünftige Mobilitätskonzepte für Kraftfahrzeuge zu bieten; diese schließen Fahrwerksinnovationen und Optimierungen des klassischen Antriebsstrangs mit Verbrennungsmotor und des Getriebes bis zu Hybridlösungen und Anwendungen aus der Elektromobilität ein. Weiterhin stiegen die Vertriebskosten um 18,3 % auf 381 Mio. EUR (Vj.: 322 Mio. EUR), vor allem durch eine gezielte Stärkung der Vertriebsfunktionen sowie höhere Frachtkosten. Die Verwaltungskosten wuchsen um 11,1 % auf 220 Mio. EUR (Vj.: 198 Mio. EUR).

Die Sparte Automotive konnte das EBIT in den ersten neun Monaten 2015 um 5,6 % auf 999 Mio. EUR (Vj.: 946 Mio. EUR) steigern. Die EBIT-Marge sank hingegen um 0,9 %-Punkte auf 13,3 % (Vj.: 14,2 %). Zu diesem Margenrückgang trugen höhere Kosten der Funktionsbereiche mit 0,3 %-Punkten sowie Sondereffekte im Zusammenhang mit Kartellfällen bei, die im ersten Halbjahr 2015 erfasst wurden.

## Sparte Industrie

Der Umsatz der Sparte Industrie stieg in den ersten neun Monaten 2015 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,0 % auf 2.471 Mio. EUR (Vj.: 2.354 Mio. EUR). Bereinigt um Währungsumrechnungseffekte sank der Umsatz der Sparte Industrie um 2,2 %.

### Ertragslage Sparte Industrie

in Mio. EUR	01.01.-30.09.			3. Quartal		
	2015	2014	Veränderung in %	2015	2014	Veränderung in %
Umsatzerlöse	2.471	2.354	5,0	803	803	0,0
Umsatzkosten	-1.717	-1.613	6,4	-558	-543	2,8
Bruttoergebnis	754	741	1,8	245	260	-5,8
EBIT	252	284	-11,3	81	110	-26,4
• in % vom Umsatz	10,2	12,1	-	10,1	13,7	-

Vorjahreswerte gemäß der 2015 angepassten Kundenstruktur ausgewiesen.

In den Marktregionen der Sparte Industrie verlief die Umsatzentwicklung im Berichtszeitraum 2015 sehr unterschiedlich. Die Umsätze in der Region Europa stiegen leicht um 0,1 % (währungsbereinigt: -1,8 %). Die Region Americas verzeichnete ein Umsatz-Plus von 7,2 %, (währungsbereinigt: -5,7 %). Die Region Greater China erzielte in den ersten neun Monaten 2015 mit 30,1 % (währungsbereinigt: 7,7 %) ein starkes Wachstum. Die Region Asien/Pazifik erreichte einen Umsatz auf Vorjahreshöhe (währungsbereinigt: -9,6 %).

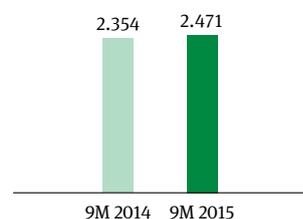
Die Sparte Industrie teilt ihr Geschäft in zwei Unternehmensbereiche (UB): den UB Industrieanwendungen, der das Erstausrüstungsgeschäft im Industriebereich umfasst, und den UB Industrial Aftermarket, der das Ersatzteil- und Servicegeschäft beinhaltet.

### Umsatzerlöse Sparte Industrie nach Unternehmensbereichen

in Mio. EUR	01.01.-30.09.			Umsatzverteilung 2015 in %
	2015	2014	Veränderung in %	
UB Industrieanwendungen	1.571	1.489	5,5	63,6
UB Industrial Aftermarket	900	865	4,0	36,4
<b>Sparte Industrie</b>	<b>2.471</b>	<b>2.354</b>	<b>5,0</b>	

Vorjahreswerte gemäß der 2015 angepassten Kundenstruktur ausgewiesen.

Umsatz (Industrie)  
in Mio. EUR



---

Der **UB Industrieanwendungen** erzielte in den ersten neun Monaten einen Umsatz von 1.571 Mio. EUR (Vj.: 1.489 Mio. EUR). Dies entspricht einem Umsatz-Plus von 5,5 % (währungsbereinigt: -1,7 %). Die Umsatzentwicklung in den Bereichen Mobilität, Produktionsmaschinen, Energie und Rohstoffe sowie Luft- und Raumfahrt verlief unterschiedlich.

Der Bereich Mobilität verzeichnete nur währungsbedingt höhere Umsätze. Zu diesem Umsatzanstieg trugen insbesondere die Branchen Motorräder und Schienenfahrzeuge bei, die auch währungsbereinigt den Umsatz steigerten. Dagegen waren die Umsätze vor allem in den Branchen Landtechnik und Haushaltsgeräte trotz positiver Währungsumrechnungseffekte rückläufig.

Der Bereich Produktionsmaschinen wies lediglich infolge positiver Währungsumrechnungseffekte einen leichten Umsatzanstieg gegenüber der Vorjahresperiode 2014 aus. Hierzu trugen vor allem die Branchen Werkzeug- und Holzbearbeitungsmaschinen mit einem Umsatz-Plus bei. Während die Branche Holzbearbeitungsmaschinen auch währungsbereinigt ein Umsatzwachstum verzeichnete, resultierte der Anstieg in der Branche Werkzeugmaschinen lediglich aus positiven Währungsumrechnungseffekten. In den Branchen Medizin und Textilmaschinen war trotz positiver Währungseffekte ein Umsatzrückgang zu verzeichnen.

Die Umsätze des Bereichs Energie und Rohstoffe lagen vor allem infolge positiver Währungsumrechnungseffekte deutlich über dem Vorjahr. Hierzu trug ein anziehendes Geschäft in der Branche Windkraft in den Regionen Greater China und Europa bei. In der Bergbaubranche hingegen lagen die Umsätze trotz positiver Währungsumrechnungseffekte deutlich unter Vorjahr.

Der Bereich Luft- und Raumfahrt verzeichnete lediglich aufgrund positiver Währungsumrechnungseffekte ein Umsatz-Plus. Umstellungen in Fertigungsprogrammen bei wichtigen Kunden belasteten die Umsatzentwicklung in Europa, die von Umsatzzuwächsen in der Region Americas kompensiert wurden.

Der Umsatz im **UB Industrial Aftermarket** stieg im Berichtszeitraum 2015 um 4,0 % (währungsbereinigt: -2,9 %) auf 900 Mio. EUR (Vj.: 865 Mio. EUR). In der Region Greater China konnte der Umsatz auch infolge positiver Währungsumrechnungseffekte deutlich gesteigert werden. In Europa stieg der Umsatz währungsbedingt leicht. Die Region Americas verzeichnete währungsbedingt höhere Umsätze. Dagegen lagen die Umsätze in der Region Asien/Pazifik trotz positiver Währungsumrechnungseffekte leicht unter Vorjahresniveau.

Die Umsatzkosten der Sparte Industrie stiegen in den ersten neun Monaten 2015 um 6,4 % auf 1.717 Mio. EUR (Vj.: 1.613 Mio. EUR). Das Bruttoergebnis erhöhte sich um 1,8 % auf 754 Mio. EUR (Vj.: 741 Mio. EUR). Die Bruttomarge sank hingegen um 1,0 %-Punkte auf 30,5 % (Vj.: 31,5 %), was auch auf Verschiebungen im Umsatzmix zurückzuführen ist. Die Preise für Rohmaterialien lagen im Berichtszeitraum 2015 leicht unter Vorjahr.

---

Die Kosten der Funktionsbereiche erhöhten sich um 7,6 % auf 496 Mio. EUR (Vj.: 461 Mio. EUR). Hierzu haben höhere Kosten für Forschung und Entwicklung und Vertrieb beigetragen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung stiegen in den ersten neun Monaten 2015 um 9,9 % auf 100 Mio. EUR (Vj.: 91 Mio. EUR). Die Vertriebskosten wuchsen um 11,7 % auf 306 Mio. EUR (Vj.: 274 Mio. EUR). Hingegen sanken die Verwaltungskosten um 6,3 % auf 90 Mio. EUR (Vj.: 96 Mio. EUR). Im Verhältnis zum Umsatz liegen die Kosten der Funktionsbereiche mit 20,1 % (Vj.: 19,6 %) leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Das EBIT der Sparte Industrie lag in den ersten neun Monaten 2015 mit 252 Mio. EUR unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vj.: 284 Mio. EUR). Die EBIT-Marge sank um 1,9 %-Punkte auf 10,2 % (Vj.: 12,1 %).

Im August 2015 wurde das Programm CORE zur organisatorischen Neuausrichtung der Sparte Industrie aufgesetzt, um die Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit im Industriegeschäft nachhaltig zu verbessern. Kernelemente des Programms sind verstärktes Umsatzwachstum, bessere Marktversorgung und Servicequalität, stärkere Kundenorientierung sowie Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen. Als Teil des Programms sollen insbesondere in Deutschland und Europa aus heutiger Sicht bis zu 500 Arbeitsplätze im Industriebereich sozialverträglich abgebaut werden.

## 1.3 Finanz- und Vermögenslage

### Cash Flow

Die Schaeffler Gruppe erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 einen Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von 912 Mio. EUR (Vj.: 410 Mio. EUR). Der Vorjahreswert war durch die Auszahlung der EU-Kartellstrafe in Höhe von 371 Mio. EUR belastet. Darüber hinaus haben insbesondere ein erhöhtes EBIT sowie ein niedrigerer Aufbau von Working Capital zum Anstieg des Cash Flows aus operativer Tätigkeit beigetragen. Gegenläufig wirkten höhere Auszahlungen für Zinsen und Ertragsteuern.

#### Cash Flow und Liquidität

in Mio. EUR	01.01.-30.09.			3. Quartal		
	2015	2014	Veränderung in %	2015	2014	Veränderung in %
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	912	410	> 100	490	439	11,6
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-720	-497	44,9	-226	-201	12,4
<b>Free Cash Flow</b>	<b>192</b>	<b>-87</b>	-	<b>264</b>	<b>238</b>	<b>10,9</b>
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-101	448	-	59	-43	-
	<b>30.09.2015</b>	<b>31.12.2014</b>	Veränderung in %			
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente</b>	<b>724</b>	<b>636</b>	<b>13,8</b>			

Aufgrund höherer Auszahlungen für Sachanlagen stieg der Mittelabfluss beim Cash Flow aus Investitionstätigkeit in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 (vgl. „Investitionen“) auf 720 Mio. EUR und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert von 497 Mio. EUR. Die Investitionsauszahlungsquote (Capex-Quote) für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen lag in den ersten neun Monaten 2015 bei 7,4 % (Vj.: 5,5 %) vom Umsatz. Die Investitionstätigkeit verlief in den ersten neun Monaten 2015 planmäßig.

In den ersten neun Monaten 2015 belief sich der Free Cash Flow auf 192 Mio. EUR (Vj.: negativer Free Cash Flow 87 Mio. EUR).

Aus Finanzierungstätigkeit sind Mittel in Höhe von insgesamt 101 Mio. EUR abgeflossen (Vj.: Mittelzufluss 448 Mio. EUR). Im Rahmen der Refinanzierung im April 2015 sind Mittel in Höhe von 204 Mio. EUR zugeflossen, die zur Finanzierung der Transaktionskosten und Vorfälligkeitsentschädigung für die abgelösten Anleihen verwendet wurden. Die gezahlten Vorfälligkeitsentschädigungen wurden im Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Die Auszahlungen für Dividenden betreffen mit 250 Mio. EUR die Dividende an die Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH. Für eine Teiltilgung der institutionellen Kredittranchen flossen Mittel in Höhe von rund 210 Mio. EUR ab. In den sonstigen Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit ist eine Teiltilgungszahlung von 85 Mio. EUR durch die Schaeffler

Verwaltung Zwei GmbH auf eine Darlehensforderung der Schaeffler AG sowie der Mittelzufluss aus der geleisteten Einlage zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung in Höhe von 66 Mio. EUR enthalten, die im Oktober 2015 durchgeführt wurde.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich zum 30. September 2015 im Vergleich zum Jahresende um 88 Mio. EUR auf 724 Mio. EUR.

## Kapitalstruktur

Das Eigenkapital der Schaeffler Gruppe (inkl. der nicht beherrschenden Anteile) erhöhte sich zum 30. September 2015 um 373 Mio. EUR auf 631 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 258 Mio. EUR). Die Veränderung des Eigenkapitals resultierte im Wesentlichen aus dem positiven Konzernergebnis von 533 Mio. EUR sowie den ergebnisneutralen Veränderungen im Eigenkapital von 91 Mio. EUR. Dem gegenüber stand insbesondere die Auszahlung einer Dividende in Höhe von 250 Mio. EUR an die Gesellschafterin Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH. Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. September 2015 5,1 % (31. Dezember 2014: 2,2 %).

### Kapitalstruktur

in Mio. EUR	30.09.2015	31.12.2014	Veränderung in %
<b>Eigenkapital</b>	<b>631</b>	<b>258</b>	<b>&gt; 100</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.959	1.984	-1,3
Rückstellungen	71	70	1,4
Finanzschulden	6.670	6.413	4,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	260	237	9,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12	21	-42,9
Sonstige Verbindlichkeiten	7	8	-12,5
Passive latente Steuern	115	106	8,5
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>9.094</b>	<b>8.839</b>	<b>2,9</b>
Rückstellungen	254	232	9,5
Finanzschulden	4	1	> 100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.266	1.261	0,4
Ertragsteuerverbindlichkeiten	200	155	29,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	626	558	12,2
Sonstige Verbindlichkeiten	375	313	19,8
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>2.725</b>	<b>2.520</b>	<b>8,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>12.450</b>	<b>11.617</b>	<b>7,2</b>

Die ergebnisneutralen Veränderungen im Eigenkapital betragen zum 30. September 2015 insgesamt 91 Mio. EUR (Vj.: -143 Mio. EUR). Hierin enthalten sind im Wesentlichen Effekte aus der Anpassung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen (37 Mio. EUR) und aus der Absicherung von Zahlungsströmen (53 Mio. EUR).

Der Rückgang der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 25 Mio. EUR auf 1.959 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 1.984 Mio. EUR) resultierte u. a. aus einem leichten Anstieg des Rechnungszinssatzes für Pensionsverpflichtungen im Vergleich zum 31. Dezember 2014. Der durchschnittliche Rechnungszinssatz der Schaeffler Gruppe betrug zum 30. September 2015 2,6 % (31. Dezember 2014: 2,5 %).

Der Anstieg der langfristigen Finanzschulden gegenüber dem 31. Dezember 2014 um 257 Mio. EUR auf 6.670 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 6.413 Mio. EUR) war maßgeblich auf Währungsumrechnungseffekte der in US-Dollar denominierten Finanzschulden in Euro zurückzuführen. Im ersten Halbjahr 2015 wurde zudem eine weitere Refinanzierungstransaktion durchgeführt. Dabei wurden insgesamt drei neue Anleihen emittiert. Die Mittel aus den neuen Anleihen wurden im Wesentlichen für die vorzeitige Rückzahlung von zwei bestehenden Anleihen sowie zur Finanzierung der Transaktionskosten und Vorfälligkeitsentschädigung der abgelösten Anleihen verwendet. Am 30. Juni 2015 hatte die Schaeffler AG eine freiwillige Teiltilgung ihrer institutionellen Kredittranchen getätigt (vgl. Finanzierungsmaßnahmen, Seite 28).

Der Anstieg der kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten um 68 Mio. EUR auf 626 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 558 Mio. EUR) resultierte insbesondere aus der geleisteten Einlage zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung in Höhe von 66 Mio. EUR.

Grundlage für die Zunahme der kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten um 62 Mio. EUR auf 375 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 313 Mio. EUR) waren im Wesentlichen höhere Verbindlichkeiten aus Urlaubs- und Gleitzeitansprüchen.

#### Finanzschulden

in Mio. EUR	30.09.2015	31.12.2014	Veränderung in %
Langfristige Finanzschulden	6.670	6.413	4,0
Kurzfristige Finanzschulden	4	1	> 100
<b>Finanzschulden</b>	<b>6.674</b>	<b>6.414</b>	<b>4,1</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	724	636	13,8
<b>Netto-Finanzschulden</b>	<b>5.950</b>	<b>5.778</b>	<b>3,0</b>

Die Netto-Finanzschulden erhöhten sich zum 30. September 2015 um 172 Mio. EUR auf 5.950 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 5.778 Mio. EUR). Dieser Anstieg war im Wesentlichen auf Währungsumrechnungseffekte bei den Finanzschulden zurückzuführen.

Der Verschuldungsgrad, definiert als Verhältnis von Netto-Finanzschulden zu Ergebnis vor Finanz-, Beteiligungsergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA), lag zum 30. September 2015 bei 2,7 (31. Dezember 2014: 2,7).

## Vermögensstruktur

Die Bilanzsumme stieg zum 30. September 2015 um 833 Mio. EUR bzw. 7,2 % auf 12.450 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 11.617 Mio. EUR).

### Vermögensstruktur

in Mio. EUR	30.09.2015	31.12.2014	Veränderung in %
Immaterielle Vermögenswerte	559	555	0,7
Sachanlagen	3.961	3.748	5,7
Anteile an at Equity bewerteten Beteiligungen	3	4	-25,0
Sonstige Finanzanlagen	14	14	0,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.293	1.960	17,0
Sonstige Vermögenswerte	47	58	-19,0
Ertragsteuerforderungen	6	8	-25,0
Aktive latente Steuern	508	455	11,6
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>7.391</b>	<b>6.802</b>	<b>8,7</b>
Vorräte	1.813	1.713	5,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.119	1.900	11,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	130	343	-62,1
Sonstige Vermögenswerte	210	181	16,0
Ertragsteuerforderungen	63	42	50,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	724	636	13,8
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>5.059</b>	<b>4.815</b>	<b>5,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>12.450</b>	<b>11.617</b>	<b>7,2</b>

Die Sachanlagen erhöhten sich um 213 Mio. EUR auf 3.961 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 3.748 Mio. EUR). Dieser Anstieg beruht im Wesentlichen auf Investitionen, die über den Abschreibungen lagen, sowie auf Währungsumrechnungseffekten, die sich erhöhend auf den Sachanlagenbestand auswirkten.

---

Die langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte beliefen sich zum 30. September 2015 auf 2.293 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 1.960 Mio. EUR). Diese beinhalten Darlehensforderungen gegenüber der Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH in Höhe von insgesamt 1.885 Mio. EUR. Hierin enthalten ist eine aus der Übernahme der Cash Pool Funktion stammende Darlehensforderung an die Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH in Höhe von 270 Mio. EUR, die von einer kurzfristigen Finanzforderung in eine langfristige Darlehensforderung umgewandelt wurde. Der Anstieg der langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte um 333 Mio. EUR ist maßgeblich auf diese Umgliederung zurückzuführen, wobei positive Marktwertänderungen der Derivate zur Zinswährungsabsicherung ebenfalls erhöhend wirkten. Dem gegenüber stand eine freiwillige Teiltilgung in Höhe von 85 Mio. EUR seitens der Gesellschafterin Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH, die im ersten Halbjahr 2015 geleistet wurde.

Die aktiven latenten Steuern erhöhten sich um 53 Mio. EUR auf 508 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 455 Mio. EUR). Hierin enthalten sind insbesondere höhere Steuerlatenzen im Zusammenhang mit künftig nutzbaren Zinsvorträgen.

Die Vorräte erhöhten sich im Wesentlichen geschäftsbedingt um 100 Mio. EUR auf 1.813 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 1.713 Mio. EUR).

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 219 Mio. EUR auf 2.119 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 1.900 Mio. EUR) beruhte vor allem auf dem Geschäftswachstum in den ersten neun Monaten 2015 sowie auf Währungsumrechnungseffekten.

Die kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte reduzierten sich zum 30. September 2015 um 213 Mio. EUR auf 130 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 343 Mio. EUR), insbesondere aufgrund der zuvor genannten Effekte.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich zum 30. September 2015 auf 724 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 636 Mio. EUR) (vgl. Cash Flow, Seite 22).

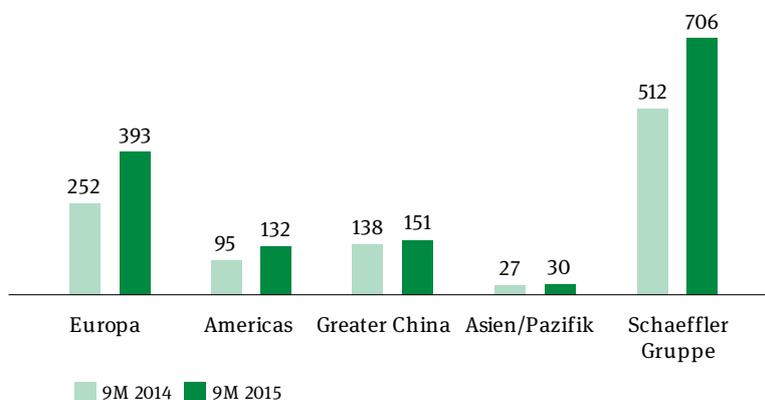
## Investitionen

Investitionen sind ein wesentlicher Bestandteil der Wachstumsstrategie der Schaeffler Gruppe. Sie betragen in den ersten neun Monaten 2015 706 Mio. EUR (Vj.: 512 Mio. EUR) und verliefen planmäßig. Diese Werte beinhalten die bilanziellen Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen. Diese weichen gegenüber dem Capex (Investitionsauszahlungen) in Höhe von 743 Mio. EUR um 37 Mio. EUR (Vj.: -12 Mio. EUR) infolge von nicht periodengleich zahlungswirksamen Investitionen ab. Die Abschreibungsquote<sup>9</sup> belief sich in den ersten neun Monaten 2015 auf 5,1 % (Vj.: 5,2 %). Zum 30. September 2015 hatte die Schaeffler Gruppe offene Verpflichtungen aus abgeschlossenen Verträgen für den Kauf von Sachanlagen in Höhe von 423 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 262 Mio. EUR).

Die Investitionen konzentrierten sich im Wesentlichen auf die Sparte Automotive. Sie betragen 586 Mio. EUR; ein Plus in Höhe von 43,3 % gegenüber dem Vorjahreswert von 409 Mio. EUR. In der Sparte Industrie stiegen die Investitionen um 16,5 % auf 120 Mio. EUR (Vj.: 103 Mio. EUR). Vom gesamten Investitionsvolumen in Höhe von 706 Mio. EUR entfielen auf die Region Europa 393 Mio. EUR. In den Regionen Americas, Greater China und Asien/Pazifik wurden 132 Mio. EUR, 151 Mio. EUR bzw. 30 Mio. EUR investiert.

### Investitionen nach Regionen

in Mio. EUR



Die Investitionen der ersten neun Monate 2015 betreffen mit rund 38 % den Aufbau bzw. die Erweiterung der Kapazitäten sowie mit rund 34 % Produktanläufe. Rund 23 % wurden für Ersatzanlagen und Funktionserweiterungen sowie rund 5 % für sonstige Zwecke getätigt.

<sup>9</sup> Abschreibungen im Verhältnis zum Umsatz.

## Finanzierungsmaßnahmen

Am 26. März 2015 hatte die Schaeffler Gruppe eine weitere Refinanzierungstransaktion über insgesamt rund 1,5 Mrd. EUR bekannt gegeben, die am 27. April 2015 abgeschlossen wurde.

Insgesamt wurden drei neue Anleihen emittiert. Platziert wurden zwei besicherte EUR- und eine besicherte USD-Anleihe. Die erste EUR-Anleihe mit einem Volumen von 400 Mio. EUR und einer Laufzeit von 5 Jahren wird mit 2,50 % verzinst. Die zweite EUR-Anleihe mit einem Volumen von 600 Mio. EUR und einer Laufzeit von 10 Jahren wird mit 3,25 % verzinst. Die USD-Anleihe mit einem Volumen von 600 Mio. USD weist eine Laufzeit von 8 Jahren und einen Kupon von 4,75 % auf.

Die neuen Anleihen wurden von der Schaeffler Finance B.V. emittiert, notieren im Euro MTF Marktsegment der Börse in Luxemburg und wurden zum Zeitpunkt der Begebung von der Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH und einzelnen Tochterunternehmen garantiert. Die beiden Ratingagenturen Standard & Poor's und Moody's bewerteten die Anleihen mit BB- und Ba2.

Die Mittel aus den neuen Anleihen wurden im Wesentlichen für die vorzeitige Rückzahlung von zwei bestehenden Anleihen verwendet. Zurückgezahlt wurden die EUR-Anleihe mit einem Volumen von 800 Mio. EUR und die USD-Anleihe mit einem Volumen von 600 Mio. USD, die beide einen Kupon von 7,75 % sowie eine Laufzeit bis Februar 2017 aufwiesen. Darüber hinaus wurden die Mittel aus der Transaktion zur Finanzierung der Transaktionskosten, insbesondere für die Vorfälligkeitsentschädigung für die abgelösten Anleihen, verwendet.

Am 30. Juni 2015 hat die Schaeffler AG eine freiwillige Teiltilgung ihrer institutionellen Kredittranchen in Höhe von insgesamt rund 210 Mio. Euro getätigt. Auf den Senior Term Loan B EUR entfielen 75 Mio. EUR und auf den Senior Term Loan B USD 150 Mio. USD.

Die einzelnen Kredittranchen des Facilities Agreement setzten sich zum 30. September 2015 wie folgt zusammen:

### Kredittranchen Facilities Agreement

Tranche	Wäh- rung	30.09.2015	31.12.2014	30.09.2015	31.12.2014	30.09.2015	31.12.2014	Fälligkeit
		Nominalwert in Mio.		Buchwert in Mio. EUR		Zinssatz		
Senior Term Loan B	EUR	675	750	677	757	Euribor + 3,50 % <sup>1)</sup>	Euribor + 3,50 % <sup>1)</sup>	15.05.2020
Senior Term Loan B	USD	1.150	1.300	1.009	1.031	Libor + 3,50 % <sup>2)</sup>	Libor + 3,50 % <sup>2)</sup>	15.05.2020
Revolving Credit Facility <sup>3)</sup>	EUR	1.000	1.000	-12	-14	Euribor + 2,75 % <sup>4)</sup>	Euribor + 2,875 %	27.10.2019

<sup>1)</sup> Euribor Floor in Höhe von 0,75 %.

<sup>2)</sup> Libor Floor in Höhe von 0,75 %.

<sup>3)</sup> Zum 30. September 2015 waren davon 24 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 34 Mio. EUR) im Wesentlichen durch Avalkredite ausgenutzt.

<sup>4)</sup> Seit 30. April 2015.

Die über die Schaeffler Finance B.V., Barneveld, Niederlande, begebenen Anleihen setzten sich zum 30. September 2015 wie folgt zusammen:

#### Anleihen der Schaeffler Gruppe

ISIN	Währung	30.09.2015		31.12.2014		Kupon	Fälligkeit
		Nominalwert in Mio.	Buchwert in Mio. EUR	Nominalwert in Mio.	Buchwert in Mio. EUR		
XS0923613060	EUR	600	597	600	596	4,25 %	15.05.2018
XS1067864881 <sup>1)</sup>	EUR	500	496	500	496	3,25 %	15.05.2019
XS1067862919	EUR	500	496	500	496	2,75 %	15.05.2019
XS1212469966	EUR	400	396	0	0	2,50 %	15.05.2020
US806261AJ29	USD	700	619	700	571	4,25 %	15.05.2021
US806261AE32	USD	850	755	850	696	4,75 %	15.05.2021
XS1067864022	EUR	500	499	500	499	3,50 %	15.05.2022
US806261AM57	USD	600	537	0	0	4,75 %	15.05.2023
XS1212470972	EUR	600	595	0	0	3,25 %	15.05.2025
XS0741938624 <sup>2)</sup>	EUR	0	0	800	791	7,75 %	15.02.2017
US806261AC75 <sup>2)</sup>	USD	0	0	600	489	7,75 %	15.02.2017

<sup>1)</sup> Anleihe ist unbesichert.

<sup>2)</sup> Anleihe wurde am 27. April 2015 vorzeitig zurückgezahlt.

Zu Einzelheiten des Börsengangs wird auf den Nachtragsbericht auf Seite 30 verwiesen.

## Liquidität

Zum 30. September 2015 belief sich der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmittel-äquivalenten auf 724 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 636 Mio. EUR) und umfasste im Wesentlichen Bankguthaben. Ferner verfügte die Schaeffler Gruppe über eine revolvingende Betriebsmittellinie in Höhe von 1,0 Mrd. EUR. Zum 30. September 2015 waren davon 24 Mio. EUR im Wesentlichen durch Avalkredite in Anspruch genommen.

## 2. Nachtragsbericht

Seit dem 09. Oktober 2015 ist die Schaeffler AG an der Börse vertreten. Mit dem Börsengang wurde die Voraussetzung geschaffen, den profitablen Wachstumskurs der Schaeffler Gruppe weiter fortzusetzen. Der Börsengang ist zugleich ein wichtiger Baustein der Neuausrichtung der Kapital- und Unternehmensstruktur mit dem Ziel, die Verschuldung weiter zu reduzieren und die Kapitalstruktur nachhaltig zu verbessern. Dies wird sich u. a. in einer deutlichen Verbesserung der Eigenkapitalquote sowie einer Reduzierung des Verschuldungsgrads zeigen. Die Details der Transaktion werden im Folgenden näher erläutert:

Die außerordentliche Hauptversammlung der Schaeffler AG vom 08. September 2015 hat die folgenden Satzungsänderungen beschlossen:

- Das Grundkapital der Schaeffler AG in Höhe von 600 Mio. EUR, bisher eingeteilt in 60 Millionen auf den Namen lautende Stückaktien, wurde neu eingeteilt. An die Stelle einer jeden Stückaktie mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 10,00 EUR sind jeweils 10 Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils EUR 1,00 (Aktiensplit 1:10) getreten. Das Grundkapital wurde damit neu eingeteilt in 600 Millionen auf den Namen lautende Stückaktien.
- Die bisher auf den Namen lautenden Aktien der Gesellschaft wurden in Inhaberaktien umgewandelt.
- Die 10 Millionen (nach Aktiensplit 100 Millionen) von der Schaeffler Verwaltungs GmbH gehaltenen Stammaktien wurden in auf den Inhaber lautende Vorzugsaktien ohne Stimmrecht (Stückaktien) umgewandelt. Die stimmrechtslosen Vorzugsaktien sind mit einem Gewinnvorzug ausgestattet. Dieser Gewinnvorzug besteht in einer Vorzugsdividende von EUR 0,01 pro stimmrechtsloser Vorzugsaktie.
- Das Grundkapital der Schaeffler AG wurde von 600 Mio. EUR um 66 Mio. EUR auf 666 Mio. EUR durch Ausgabe von 66 Millionen neuen auf den Inhaber lautenden Vorzugsaktien ohne Stimmrecht (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie gegen Bareinlage erhöht. Die stimmrechtslosen Vorzugsaktien sind ab dem 01. Januar 2015 dividendenberechtigt. Die stimmrechtslosen Vorzugsaktien sind mit einem Gewinnvorzug ausgestattet. Dieser Gewinnvorzug besteht in einer Vorzugsdividende von EUR 0,01 pro stimmrechtsloser Vorzugsaktie. Das Bezugsrecht der Schaeffler Verwaltungs GmbH sowie der Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH wurde ausgeschlossen.

Die Beschlussfassungen der außerordentlichen Hauptversammlung vom 08. September 2015 wurden mit Eintragung in das Handelsregister am 05. Oktober 2015 rechtlich wirksam.

Am 21. September 2015 haben die Schaeffler AG und die Schaeffler Verwaltungs GmbH bekannt gegeben, bis zu 166 Millionen Stück neue und bereits bestehende stimmrechtslose Vorzugsaktien (100 Millionen Aktien aus dem Bestand der Schaeffler Verwaltungs GmbH und 66 Millionen Aktien aus der Kapitalerhöhung der Schaeffler AG) bei institutionellen Investoren im In- und Ausland zu platzieren und die Aktien der Schaeffler AG am Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse und an der Börse in Luxemburg notieren zu lassen.

Am 05. Oktober 2015 begannen die Schaeffler AG und die Schaeffler Verwaltungs GmbH mit der Platzierung der Aktien. Angeboten wurden zunächst 66 Millionen Aktien aus der Kapitalerhöhung der Schaeffler AG sowie 9 Millionen Aktien aus dem Bestand der Schaeffler Verwaltungs GmbH, insgesamt damit rund 11 % des Gesamtkapitals. Der Platzierungspreis der im Rahmen des Börsengangs angebotenen Aktien wurde am 08. Oktober 2015 auf 12,50 Euro je Aktie festgelegt. Am 09. Oktober 2015 erfolgte der erste Handel mit den stimmrechtslosen Schaeffler Vorzugsaktien. Die Bruttoerlöse der Schaeffler AG aus der Platzierung lagen bei 825 Mio. EUR.

Mit der Kapitalerhöhung und dem Börsengang wurde die Eigenkapitalbasis der Schaeffler AG gestärkt. Die Garantien der Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH und der Schaeffler Beteiligungs-holding GmbH & Co. KG zugunsten der Gläubiger-Banken der Schaeffler Gruppe wurden am 09. Oktober 2015 freigegeben.

Die Bruttoerlöse aus der Platzierung der neuen Aktien wurden von der Schaeffler AG am 16. Oktober 2015 für eine vorzeitige, teilweise Rückzahlung der bestehenden Senior Term Loan B EUR Tranche in Höhe von 330 Mio. EUR und der bestehenden Senior Term Loan B USD Tranche in Höhe von 560 Mio. USD verwendet.

Im Anschluss an den Börsengang erwarb eine der beauftragten Emissionsbanken bis zum Ende der festgelegten Stabilisierungsperiode am 07. November 2015 insgesamt rund 3,4 Millionen Aktien der Schaeffler AG zum Zwecke der Kursstabilisierung. Unter Inanspruchnahme einer von der Schaeffler Verwaltungs GmbH gewährten Option diente die Emissionsbank diese Aktien der genannten Gesellschaft am 09. November 2015 zum Erwerb an. Der Free Float bezogen auf das Grundkapital der Schaeffler AG beträgt nach Ausübung der Option 10,8 %.

Im Zusammenhang mit der Rückführung der Finanzschulden mit Mitteln aus dem Börsengang hat die Ratingagentur Moody's am 09. Oktober 2015 das Unternehmensrating für die Schaeffler AG von Ba3 auf Ba2 angehoben. Gleichzeitig bestätigte Moody's die Emissionsratings der Schaeffler AG und der Schaeffler Finance B.V. von Ba2 für die besicherten Verbindlichkeiten und von B1 für die unbesicherten Anleihen. Der Ausblick aller Ratings ist stabil.

Im Zuge der Börsennotierung hat der Aufsichtsrat der Schaeffler AG zudem eine Weiterentwicklung des Vorstandsvergütungssystems beschlossen. Die Vergütung eines jeden Vorstandsmitgliedes setzt sich aus einer Grundvergütung sowie aus kurz- und langfristigen variablen Vergütungsbestandteilen zusammen. Die langfristige variable Vergütung ist als aktienbasiertes Vergütungsinstrument ausgestaltet, um die Interessen des Vorstands und der Aktionäre zusammenzuführen und die Ausrichtung der Schaeffler AG auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung zu bestärken.

Darüber hinaus sind nach dem 30. September 2015 keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen wesentliche Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Schaeffler Gruppe erwartet werden.

### 3. Chancen- und Risikobericht

Für eine Darstellung des Risikomanagement-Systems sowie möglicher Chancen und Risiken wird an dieser Stelle auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2014 der Schaeffler Gruppe auf den Seiten 115 ff. verwiesen. Die Aussagen zu den im Geschäftsbericht 2014 beschriebenen Chancen und Risiken blieben im Wesentlichen unverändert.

Wie im Wirtschaftsbericht dargestellt, entwickeln sich die für die Schaeffler Gruppe maßgebenden Wechselkurse weiterhin volatil. Insbesondere hat sich der Euro in den ersten neun Monaten 2015 gegenüber dem US-Dollar deutlich abgeschwächt. Bei Fortsetzung dieser Entwicklung erhöht sich der Euro-Wert der in US-Dollar denominierten Finanzverschuldung weiter. Andererseits führt die Abschwächung des Euro zu positiven Effekten im EBIT aus Transaktion und Translation.

Laufende und künftige Untersuchungen hinsichtlich Kartell- und anderen Compliance-Verstößen könnten wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und auf die Reputation der Schaeffler Gruppe haben. Es könnte zu Mittelabflüssen aufgrund möglicher Leistungspflichten einschließlich potenzieller Steuernachzahlungen im Zusammenhang mit diesen Untersuchungen und Verfahren kommen. Nach wie vor läuft gegen ein Unternehmen der Schaeffler Gruppe eine Kartelluntersuchung in Brasilien. Die Schaeffler Gruppe kooperiert mit den zuständigen Behörden. Weitere Bußgelder sind nicht ausgeschlossen. Daneben läuft auch in Korea ein Verfahren gegen ein lokales Tochterunternehmen. Die Schaeffler Gruppe hat eine angemessene bilanzielle Vorsorge getroffen.

Außerdem wurden Schadenersatzforderungen aufgrund von Kartellverfahren gegen Unternehmen der Schaeffler Gruppe geltend gemacht. Die Schaeffler Gruppe hat in diesem Zusammenhang bilanzielle Vorsorge getroffen, soweit Verpflichtungen dem Grunde nach bestehen und zuverlässig schätzbar waren.

Der größte Automobilkunde der Schaeffler Gruppe ist in Ermittlungsverfahren verwickelt. Die daraus resultierenden Folgen sind zum heutigen Tage noch nicht vollständig absehbar. Die Unternehmen der Schaeffler Gruppe stehen nicht im Zusammenhang dieser Ermittlungen. Im Falle von Marktanteilsverlusten dieses Automobilkunden könnte die Schaeffler Gruppe Umsätze mit diesem Kunden verlieren. Einen solchen Umsatzverlust könnte die Schaeffler Gruppe voraussichtlich teilweise durch erhöhte Umsätze mit anderen Kunden kompensieren. Insgesamt wird derzeit nicht mit materiellen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Schaeffler Gruppe gerechnet.

Die Risiken der Schaeffler Gruppe sind sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken begrenzt und gefährden nach heutiger Einschätzung nicht den Fortbestand des Unternehmens.

## 4. Prognosebericht

### Erwartete gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Der Internationale Währungsfond (IWF) war in seiner Frühjahrsprognose (April 2015) für das laufende Jahr noch von einem Wachstum der Weltwirtschaft in Höhe von 3,5 % ausgegangen, hat diese Vorhersage aber inzwischen (Oktober 2015) auf 3,1 % nach unten korrigiert. Die Schaeffler Gruppe geht vor diesem Hintergrund weiterhin davon aus, dass die Weltwirtschaft 2015 um rund 3 % wachsen wird. Negative Auswirkungen auf die erwartete gesamtwirtschaftliche Entwicklung könnten aus Turbulenzen im Zuge einer zu erwartenden Erhöhung der Leitzinsen in den USA sowie aus einem unerwarteten Einbruch der Konjunktur in China resultieren.

Der aktuelle Ausblick für die Automobilproduktion beinhaltet ebenfalls eine deutliche Korrektur nach unten, nach derzeitigem Stand ist für 2015 mit einem Wachstum von nur noch 0,8 % zu rechnen (Frühjahrsprognose: 3,6 %). Nach jüngsten Erkenntnissen von Oxford Economics dürfte das Wachstum der Industrieproduktion im Jahr 2015 signifikant geringer ausfallen als zuvor erwartet.

### Ausblick Schaeffler Gruppe

Am 21. September 2015 hat die Schaeffler Gruppe die Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2015 an die aktuelle Marktsituation angepasst. Ausgehend von einer in den Sommermonaten schwächer als erwarteten Marktentwicklung, vor allem im Automotive-Geschäft in China sowie im Industrie-Geschäft weltweit, rechnet das Unternehmen für das Gesamtjahr 2015 mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum von 4 bis 5 % (bisher 5 bis 7 %). Die Schaeffler Gruppe rechnet weiter damit, im Gesamtjahr 2015 eine operative Ergebnis-Marge (EBIT-Marge) von 12 bis 13 % zu erzielen. Dabei sind Sondereffekte, wie bilanzielle Vorsorgen für Schadenersatzforderungen aufgrund von Kartellfällen sowie Restrukturierungen, nicht berücksichtigt. Die Schaeffler Gruppe prognostiziert unverändert eine Capex-Quote in Höhe von 6 bis 8 % des Umsatzes. Für das Jahr 2015 rechnet das Unternehmen weiterhin mit einem positiven und im Vergleich zum Vorjahr 2014 verbesserten Free Cash Flow.

Herzogenaurach, den 09. November 2015

Der Vorstand



---

# Konzernzwischenabschluss

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	36
2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	37
3. Konzern-Bilanz	38
4. Konzern-Kapitalflussrechnung	39
5. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	40
6. Konzern-Segmentberichterstattung	41
7. Verkürzter Konzernanhang	42

## 1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	01.01.-30.09.			3. Quartal		
	2015	2014	Veränderung in %	2015	2014	Veränderung in %
Umsatzerlöse	9.982	9.024	10,6	3.250	3.034	7,1
Umsatzkosten	-7.153	-6.460	10,7	-2.316	-2.158	7,3
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.829</b>	<b>2.564</b>	<b>10,3</b>	<b>934</b>	<b>876</b>	<b>6,6</b>
Kosten der Forschung und Entwicklung	-534	-473	12,9	-173	-159	8,8
Kosten des Vertriebs	-687	-596	15,3	-226	-201	12,4
Kosten der allgemeinen Verwaltung	-310	-294	5,4	-102	-102	0,0
Sonstige Erträge	28	54	-48,1	9	20	-55,0
Sonstige Aufwendungen	-75	-25	> 100	-9	-5	80,0
<b>Ergebnis vor Finanz-, Beteiligungsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>1.251</b>	<b>1.230</b>	<b>1,7</b>	<b>433</b>	<b>429</b>	<b>0,9</b>
Finanzerträge	235	164	43,3	22	147	-85,0
Finanzaufwendungen	-697	-761	-8,4	-147	-269	-45,4
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-462</b>	<b>-597</b>	<b>-22,6</b>	<b>-125</b>	<b>-122</b>	<b>2,5</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>789</b>	<b>633</b>	<b>24,6</b>	<b>308</b>	<b>307</b>	<b>0,3</b>
Ertragsteuern	-256	-189	35,4	-91	-77	18,2
<b>Konzernergebnis</b>	<b>533</b>	<b>444</b>	<b>20,0</b>	<b>217</b>	<b>230</b>	<b>-5,7</b>
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Konzernergebnis	521	439	18,7	212	229	-7,4
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	12	5	> 100	5	1	> 100
Ergebnis je Stammaktie (unverwässert, in EUR)	0,87	0,88	-1,1	0,35	0,46	-23,9
Ergebnis je Stammaktie (verwässert, in EUR)	0,87	0,88	-1,1	0,35	0,46	-23,9

## 2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. EUR	01.01.-30.09.						3. Quartal					
	2015			2014			2015			2014		
	vor Steuern	nach Steuern		vor Steuern	nach Steuern		vor Steuern	nach Steuern		vor Steuern	nach Steuern	
<b>Konzernergebnis</b>	<b>789</b>	<b>-256</b>	<b>533</b>	<b>633</b>	<b>-189</b>	<b>444</b>	<b>308</b>	<b>-91</b>	<b>217</b>	<b>307</b>	<b>-77</b>	<b>230</b>
Unterschiede aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	56	0	56	203	0	203	-137	0	-137	143	0	143
Nettoveränderung aus der Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-76	22	-54	-78	8	-70	1	0	1	-72	7	-65
Effektiver Teil der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Absicherung von Zahlungsströmen bestimmten Sicherungsinstrumenten	71	-18	53	-91	28	-63	49	-13	36	-72	20	-52
Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-1	0	-1	0	0	0	-1	0	-1	-2	1	-1
<b>Ergebnisveränderung mit Umgliederung in das Periodenergebnis</b>	<b>50</b>	<b>4</b>	<b>54</b>	<b>34</b>	<b>36</b>	<b>70</b>	<b>-88</b>	<b>-13</b>	<b>-101</b>	<b>-3</b>	<b>28</b>	<b>25</b>
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungs-/Pensionsplänen	53	-16	37	-290	77	-213	-22	5	-17	-151	45	-106
<b>Ergebnisveränderung ohne Umgliederung in das Periodenergebnis</b>	<b>53</b>	<b>-16</b>	<b>37</b>	<b>-290</b>	<b>77</b>	<b>-213</b>	<b>-22</b>	<b>5</b>	<b>-17</b>	<b>-151</b>	<b>45</b>	<b>-106</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>103</b>	<b>-12</b>	<b>91</b>	<b>-256</b>	<b>113</b>	<b>-143</b>	<b>-110</b>	<b>-8</b>	<b>-118</b>	<b>-154</b>	<b>73</b>	<b>-81</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>892</b>	<b>-268</b>	<b>624</b>	<b>377</b>	<b>-76</b>	<b>301</b>	<b>198</b>	<b>-99</b>	<b>99</b>	<b>153</b>	<b>-4</b>	<b>149</b>
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Gesamtergebnis	872	-263	609	363	-73	290	194	-98	96	146	-1	145
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Gesamtergebnis	20	-5	15	14	-3	11	4	-1	3	7	-3	4
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>892</b>	<b>-268</b>	<b>624</b>	<b>377</b>	<b>-76</b>	<b>301</b>	<b>198</b>	<b>-99</b>	<b>99</b>	<b>153</b>	<b>-4</b>	<b>149</b>

## 3. Konzern-Bilanz

in Mio. EUR	30.09.2015	31.12.2014	30.09.2014	Veränderung in % <sup>1)</sup>
<b>AKTIVA</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	559	555	532	0,7
Sachanlagen	3.961	3.748	3.511	5,7
Anteile an at Equity bewerteten Beteiligungen	3	4	3	-25,0
Sonstige Finanzanlagen	14	14	14	0,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.293	1.960	113	17,0
Sonstige Vermögenswerte	47	58	55	-19,0
Ertragsteuerforderungen	6	8	8	-25,0
Aktive latente Steuern	508	455	434	11,6
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>7.391</b>	<b>6.802</b>	<b>4.670</b>	<b>8,7</b>
Vorräte	1.813	1.713	1.812	5,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.119	1.900	2.016	11,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	130	343	297	-62,1
Sonstige Vermögenswerte	210	181	166	16,0
Ertragsteuerforderungen	63	42	39	50,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	724	636	675	13,8
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>5.059</b>	<b>4.815</b>	<b>5.005</b>	<b>5,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>12.450</b>	<b>11.617</b>	<b>9.675</b>	<b>7,2</b>
<b>PASSIVA</b>				
Gezeichnetes Kapital	600	600	500	0,0
Kapitalrücklagen	1.600	1.600	0	0,0
Sonstige Rücklagen	-1.005	-1.276	-1.592	-21,2
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-649	-737	-641	-11,9
<b>Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital</b>	<b>546</b>	<b>187</b>	<b>-1.733</b>	<b>&gt; 100</b>
Nicht beherrschende Anteile	85	71	67	19,7
<b>Eigenkapital</b>	<b>631</b>	<b>258</b>	<b>-1.666</b>	<b>&gt; 100</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.959	1.984	1.813	-1,3
Rückstellungen	71	70	105	1,4
Finanzschulden	6.670	6.413	6.434	4,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	260	237	246	9,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12	21	59	-42,9
Sonstige Verbindlichkeiten	7	8	6	-12,5
Passive latente Steuern	115	106	101	8,5
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>9.094</b>	<b>8.839</b>	<b>8.764</b>	<b>2,9</b>
Rückstellungen	254	232	226	9,5
Finanzschulden	4	1	177	> 100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.266	1.261	1.099	0,4
Ertragsteuerverbindlichkeiten	200	155	224	29,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	626	558	512	12,2
Sonstige Verbindlichkeiten	375	313	339	19,8
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>2.725</b>	<b>2.520</b>	<b>2.577</b>	<b>8,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>12.450</b>	<b>11.617</b>	<b>9.675</b>	<b>7,2</b>

<sup>1)</sup> Vergleich 30. September 2015 zu 31. Dezember 2014.

## 4. Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. EUR	01.01.-30.09.			3. Quartal		
	2015	2014	Veränderung in %	2015	2014	Veränderung in %
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>						
EBIT	1.251	1.230	1,7	433	429	0,9
Gezahlte Zinsen	-430	-388	10,8	-51	-71	-28,2
Erhaltene Zinsen	41	4	> 100	1	2	-50,0
Gezahlte Ertragsteuern	-247	-197	25,4	-89	-57	56,1
Abschreibungen	514	473	8,7	171	161	6,2
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten	1	0	-	1	0	-
Veränderungen der:						
• Vorräte	-95	-206	-53,9	-54	-53	1,9
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-194	-265	-26,8	51	0	-
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	43	-62,8	-37	9	-
• Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-9	-29	-69,0	-15	-16	-6,3
• Sonstige Vermögenswerte, Schulden und Rückstellungen	64	-255	-	79	35	> 100
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>1)</sup></b>	<b>912</b>	<b>410</b>	<b>&gt; 100</b>	<b>490</b>	<b>439</b>	<b>11,6</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	22	5	> 100	14	1	> 100
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-31	-17	82,4	-13	-8	62,5
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-712	-483	47,4	-229	-194	18,0
Sonstige Ein-/Auszahlungen der Investitionstätigkeit	1	-2	-	2	0	-
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-720</b>	<b>-497</b>	<b>44,9</b>	<b>-226</b>	<b>-201</b>	<b>12,4</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>						
Ausschüttung an Anteilseigner und nicht beherrschende Anteile	-251	-1	> 100	0	0	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	208	610	-65,9	-7	1	-
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-209	-192	8,9	0	-19	-100
Sonstige Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	151	31	> 100	66	-25	-
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-101</b>	<b>448</b>	<b>-</b>	<b>59</b>	<b>-43</b>	<b>-</b>
<b>Nettozunahme/-abnahme des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>91</b>	<b>361</b>	<b>-74,8</b>	<b>323</b>	<b>195</b>	<b>65,6</b>
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-3	14	-	-19	9	-
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am Periodenbeginn	636	300	> 100	420	471	-10,8
<b>Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am 30. September</b>	<b>724</b>	<b>675</b>	<b>7,3</b>	<b>724</b>	<b>675</b>	<b>7,3</b>

<sup>1)</sup> Ohne Zinszahlungen ergibt sich für den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. September 2015 ein Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von 1.342 Mio. EUR (Vj.: 798 Mio. EUR).

## 5. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital				Summe	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
				Währungs-umrechnung	Absicherung von Zahlungsströmen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Anpassung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen			
in Mio. EUR										
<b>Stand 01. Januar 2014</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>-2.031</b>	<b>-249</b>	<b>-5</b>	<b>0</b>	<b>-238</b>	<b>-2.023</b>	<b>57</b>	<b>-1.966</b>
Konzernergebnis			439					439	5	444
Sonstiges Ergebnis				127	-63	0	-213	-149	6	-143
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>439</b>	<b>127</b>	<b>-63</b>	<b>0</b>	<b>-213</b>	<b>290</b>	<b>11</b>	<b>301</b>
<b>Transaktionen mit Anteilseignern, die direkt im Eigenkapital erfasst werden</b>										
Dividenden		0	0					0	-1	-1
<b>Transaktionen mit Anteilseignern, die direkt im Eigenkapital erfasst werden</b>										
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>					<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>
<b>Stand 30. September 2014</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>-1.592</b>	<b>-122</b>	<b>-68</b>	<b>0</b>	<b>-451</b>	<b>-1.733</b>	<b>67</b>	<b>-1.666</b>
<b>Stand 01. Januar 2015</b>	<b>600</b>	<b>1.600</b>	<b>-1.276</b>	<b>-109</b>	<b>-75</b>	<b>1</b>	<b>-554</b>	<b>187</b>	<b>71</b>	<b>258</b>
Konzernergebnis			521					521	12	533
Sonstiges Ergebnis		0	0	-1	53	-1	37	88	3	91
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>521</b>	<b>-1</b>	<b>53</b>	<b>-1</b>	<b>37</b>	<b>609</b>	<b>15</b>	<b>624</b>
<b>Transaktionen mit Anteilseignern, die direkt im Eigenkapital erfasst werden</b>										
Dividenden		0	-250					-250	-1	-251
<b>Transaktionen mit Anteilseignern, die direkt im Eigenkapital erfasst werden</b>										
			<b>-250</b>					<b>-250</b>	<b>-1</b>	<b>-251</b>
<b>Stand 30. September 2015</b>	<b>600</b>	<b>1.600</b>	<b>-1.005</b>	<b>-110</b>	<b>-22</b>	<b>0</b>	<b>-517</b>	<b>546</b>	<b>85</b>	<b>631</b>

## 6. Konzern-Segmentberichterstattung

(Bestandteil des verkürzten Konzernanhangs)

in Mio. EUR	Automotive		Industrie		Gesamt	
	01.01.-30.09.		01.01.-30.09.		01.01.-30.09.	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Umsatzerlöse	7.511	6.670	2.471	2.354	9.982	9.024
Umsatzkosten	-5.436	-4.847	-1.717	-1.613	-7.153	-6.460
Bruttoergebnis	2.075	1.823	754	741	2.829	2.564
EBIT	999	946	252	284	1.251	1.230
• in % vom Umsatz	13,3	14,2	10,2	12,1	12,5	13,6
Abschreibungen	-374	-330	-140	-143	-514	-473
Vorräte <sup>1)</sup>	1.090	1.053	723	759	1.813	1.812
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <sup>1)</sup>	1.599	1.477	520	539	2.119	2.016
Sachanlagen <sup>1)</sup>	2.982	2.541	979	970	3.961	3.511
Investitionen	586	409	120	103	706	512

in Mio. EUR	Automotive		Industrie		Gesamt	
	3. Quartal		3. Quartal		3. Quartal	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Umsatzerlöse	2.447	2.231	803	803	3.250	3.034
Umsatzkosten	-1.758	-1.615	-558	-543	-2.316	-2.158
Bruttoergebnis	689	616	245	260	934	876
EBIT	352	319	81	110	433	429
• in % vom Umsatz	14,4	14,3	10,1	13,7	13,3	14,1
Abschreibungen	-125	-112	-46	-49	-171	-161
Vorräte <sup>1)</sup>	1.090	1.053	723	759	1.813	1.812
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <sup>1)</sup>	1.599	1.477	520	539	2.119	2.016
Sachanlagen <sup>1)</sup>	2.982	2.541	979	970	3.961	3.511
Investitionen	223	197	48	39	271	236

Vorjahreswerte gemäß der 2015 ausgewiesenen Segmentstruktur.

<sup>1)</sup> Werte jeweils zum Stichtag 30. September.

## 7. Verkürzter Konzernanhang

### Berichterstattendes Unternehmen

Die Schaeffler AG, Herzogenaurach, ist eine in Deutschland ansässige Kapitalgesellschaft mit Sitz in der Industriestraße 1-3, 91074 Herzogenaurach. Die Gesellschaft wurde zum 19. April 1982 gegründet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth eingetragen (HRB Nr. 14738). Der verkürzte Konzernabschluss der Schaeffler AG zum 30. September 2015 umfasst die Schaeffler AG und ihre Tochterunternehmen, Anteile an assoziierten Unternehmen sowie Gemeinschaftsunternehmen (gemeinsam als „Schaeffler“ oder „Schaeffler Gruppe“ bezeichnet). Die Schaeffler Gruppe ist ein weltweit führender integrierter Automobil- und Industriezulieferer.

### Grundlagen der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde gemäß den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und in der Europäischen Union anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss der Schaeffler AG, Herzogenaurach, für die zum 30. September 2015 endende Berichtsperiode ist in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ in verkürzter Form erstellt worden. Er umfasst nicht sämtliche Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlich sind.

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss basieren die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie sie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2014 angewendet wurden, wo sie auch detailliert erläutert sind. Mit Ausnahme der beiden nachfolgend beschriebenen Sachverhalte, wurden diese Methoden im vorliegenden Konzernzwischenabschluss grundsätzlich stetig angewendet.

Bislang erfolgte der Ausweis der Kosten aus der Funktion Einkauf und der Qualitätssicherung in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter den Kosten der Forschung und Entwicklung, den Kosten des Vertriebs und den Kosten der allgemeinen Verwaltung. Seit Beginn des Geschäftsjahres 2015 werden diese Kosten vollständig den Umsatzkosten zugeordnet. Zudem wurden im Berichtszeitraum die Parameter zur Ermittlung der zu konsolidierenden Zwischenergebnisse verfeinert. Beide Sachverhalte hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2015.

Aufgrund des Börsenzulassungsantrags an der Frankfurter Wertpapierbörse vom 22. September 2015 gilt die Schaeffler AG bereits zum 30. September 2015 als kapitalmarkt-orientiertes Unternehmen und hat das Ergebnis je Aktie anzugeben. Das Ergebnis je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 (Earnings per Share) mittels Division des den Aktionären der Schaeffler AG zurechenbaren Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien innerhalb der abgelaufenen Berichtsperiode errechnet. Zum Quartalsstichtag 30. September 2015 bestehen wie im Vorjahr keine verwässernd wirkenden Sachverhalte. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Die ab dem Geschäftsjahr 2015 verpflichtend anzuwendenden Änderungen bzw. Neuregelungen der IFRS haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss.

Bei der Erstellung von Abschlüssen in Einklang mit IFRS muss das Management im Rahmen seines Ermessens Schätzungen durchführen und Annahmen aufstellen. Diese Schätzungen und Ermessensausübungen sind grundsätzlich unverändert zu den im Konzernabschluss der Schaeffler AG zum 31. Dezember 2014 beschriebenen Sachverhalten. Lediglich die Annahmen zum Rechnungszinssatz, welcher in die Bewertung der Pensionsverpflichtungen einfließt, wurden aufgrund der aktuellen Marktentwicklungen angepasst. Dies führte zu einer Reduzierung der Pensionsverpflichtungen und gegenläufig zu einer Erhöhung des Eigenkapitals. Für detaillierte Informationen wird auf das Kapitel „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ verwiesen.

Die in den Konzerngesellschaften implementierten Prozesse und Systeme stellen eine sach- und periodengerechte Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge sicher. Die Vergleichbarkeit der Konzernzwischenabschlüsse ist aufgrund des Geschäfts der Schaeffler Gruppe von saisonalen Effekten im Wesentlichen unbeeinträchtigt.

Ertragsteuern wurden im Wege einer bestmöglichen Schätzung ermittelt.

Durch die kaufmännische Rundung von Beträgen (in Mio. EUR) und Prozentangaben können Differenzen auftreten.

## Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Schaeffler Gruppe umfasste zum 30. September 2015 neben der Schaeffler AG 155 Tochterunternehmen (31. Dezember 2014: 155). Davon haben 52 Unternehmen ihren Sitz in Deutschland (31. Dezember 2014: 53) und 103 (31. Dezember 2014: 102) im Ausland.

Gegenüber dem 31. Dezember 2014 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen.

Zum 30. September 2015 waren unverändert fünf Beteiligungen (davon zwei Gemeinschaftsunternehmen, 31. Dezember 2014: zwei) gemäß der Equity-Methode in den Zwischenabschluss einbezogen.

## Ergebnis je Aktie

### Ergebnis je Aktie der Schaeffler Gruppe

in Mio. EUR	01.01.-30.09.			3. Quartal		
	2015	2014	Veränderung in %	2015	2014	Veränderung in %
Konzernergebnis	533	444	20,0	217	230	-5,7
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Konzernergebnis	521	439	18,7	212	229	-7,4
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Stammaktien in Millionen Stück	600	500	20,0	600	500	20,0
Ergebnis je Stammaktie (unverwässert, in EUR)	0,87	0,88	-1,1	0,35	0,46	-23,9
Ergebnis je Stammaktie (verwässert, in EUR)	0,87	0,88	-1,1	0,35	0,46	-23,9

Das Grundkapital der Schaeffler AG betrug zum 30. September 2015 600 Mio. EUR und war eingeteilt in 60 Millionen Stück Stammaktien. Mit Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 08. September 2015 wurde ein Aktiensplit im Verhältnis 1:10 beschlossen. An die Stelle einer Stückaktie mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 10,00 EUR traten 10 Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR. Die Eintragung des Aktiensplits im Handelsregister erfolgte am 05. Oktober 2015. Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurde aufgrund des vollzogenen Aktiensplits in Übereinstimmung mit IAS 33 rückwirkend für alle dargestellten Perioden angepasst. Für die Ermittlung des Ergebnis je Stammaktie wurde daher eine Aktienanzahl von 600 Millionen (Vj.: 500 Millionen) herangezogen.

## Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Das Zinsniveau ist zum 30. September 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014 leicht angestiegen. Auf dieser Basis wurde der Rechnungszinssatz für die Bewertung wesentlicher Pensionspläne der Schaeffler Gruppe zum Berichtszeitpunkt angepasst. Der durchschnittliche Rechnungszinssatz der Schaeffler Gruppe betrug zum 30. September 2015 2,6 % (31. Dezember 2014: 2,5 %). Aus der Neubewertung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen ergaben sich zum Berichtszeitpunkt versicherungsmathematische Gewinne in Höhe von 53 Mio. EUR, die in der Gesamtergebnisrechnung erfasst und unter Berücksichtigung latenter Steuern im kumulierten übrigen Eigenkapital ausgewiesen wurden.

## Kurz- und langfristige Finanzschulden und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

### Finanzschulden (Lang-/Kurzfristig)

in Mio. EUR	30.09.2015			31.12.2014		
	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr
Bank- und institutionelle Darlehen	1.678	4	1.674	1.775	1	1.774
Anleihen	4.991	0	4.991	4.634	0	4.634
Sonstige Finanzschulden	5	0	5	5	0	5
<b>Finanzschulden</b>	<b>6.674</b>	<b>4</b>	<b>6.670</b>	<b>6.414</b>	<b>1</b>	<b>6.413</b>

Die Finanzschulden sind gegenüber dem 31. Dezember 2014 um 260 Mio. EUR gestiegen. Dies war im Wesentlichen auf Währungsumrechnungseffekte zurückzuführen.

Des Weiteren sind die Finanzschulden aufgrund der im April 2015 im Rahmen einer weiteren Refinanzierungstransaktion emittierten Anleihen gestiegen. Insgesamt wurden drei neue Anleihen emittiert, davon zwei besicherte EUR- und eine besicherte USD-Anleihe. Die beiden EUR-Anleihen mit einem Volumen von insgesamt 1,0 Mrd. EUR haben eine Laufzeit von 5 bzw. 10 Jahren. Die USD-Anleihe hat ein Volumen von 600 Mio. USD und eine Laufzeit von 8 Jahren. Die Mittel aus den neuen Anleihen wurden im Wesentlichen für die vorzeitige Rückzahlung von zwei bestehenden Anleihen sowie zur Finanzierung der Transaktionskosten und der Vorfälligkeitsentschädigung (173 Mio. EUR) verwendet. Zurückgezahlt wurden die EUR-Anleihe mit einem Volumen von 800 Mio. EUR und die USD-Anleihe mit einem Volumen von 600 Mio. USD, die beide eine Laufzeit bis Februar 2017 aufwiesen.

Im Juni 2015 hat die Schaeffler AG eine freiwillige Teiltilgung ihrer institutionellen Kredittranchen in Höhe von rund 210 Mio. Euro getätigt. Auf den Senior Term Loan B EUR entfielen 75 Mio. EUR und auf den Senior Term Loan B USD 150 Mio. USD.

## Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle enthält die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente, aufgliedert nach Klassen der Konzern-Bilanz und je Kategorie gemäß IFRS 7.8. Reklassifizierungen von Finanzinstrumenten zwischen den Kategorien fanden nicht statt.

### Finanzinstrumente nach Klassen und je Kategorie gemäß IFRS 7.8

in Mio. EUR	Kategorie gemäß IFRS 7.8	Level gemäß IFRS 13	30.09.2015		31.12.2014		30.09.2014	
			Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
<b>Finanzielle Vermögenswerte, nach Klassen</b>								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR		2.119	2.119	1.900	1.900	2.016	2.016
Sonstige Finanzanlagen <sup>1)</sup>	AFS		14	-	14	-	14	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte								
• Handelbare Wertpapiere	AFS	1	12	12	12	12	11	11
• Als Sicherungsinstrument designierte Derivate	n.a.	2	42	42	24	24	4	4
• Nicht als Sicherungsinstrument designierte Derivate	HfT	2	429	429	245	245	113	113
• Übrige finanzielle Vermögenswerte	LaR	2 <sup>2)</sup>	1.940	1.941	2.022	2.036	282	283
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR		724	724	636	636	675	675
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten, nach Klassen</b>								
Finanzschulden	FLAC	2	6.674	6.679	6.414	6.846	6.611	6.903
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC		1.266	1.266	1.261	1.261	1.099	1.099
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten								
• Als Sicherungsinstrument designierte Derivate	n.a.	2	29	29	64	64	76	76
• Nicht als Sicherungsinstrument designierte Derivate	HfT	2	35	35	23	23	34	34
• Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC		574	574	492	492	461	461
<b>Zusammenfassung pro Kategorie</b>								
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (AFS)			26	-	26	-	25	-
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte (HfT)			429	-	245	-	113	-
Kredite und Forderungen (LaR)			4.783	-	4.558	-	2.973	-
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (FLAC)			8.514	-	8.167	-	8.171	-
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten (HfT)			35	-	23	-	34	-

<sup>1)</sup> Zu Anschaffungskosten bewertete Beteiligungen.

<sup>2)</sup> Leveleinstufung resultiert aus langfristigen Darlehensforderungen in Höhe von 1.885 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 1.700 Mio. EUR).

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den übrigen finanziellen Vermögenswerten, den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie den übrigen finanziellen Verbindlichkeiten wird aufgrund der kurzfristigen Laufzeit angenommen, dass der beizulegende Zeitwert dem Buchwert entspricht. Ausgenommen davon sind die in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten enthaltenen Darlehensforderungen in Höhe von 1.885 Mio. EUR. Diese haben eine Laufzeit von 10 bzw. 9 Jahren.

Die sonstigen Finanzanlagen beinhalten Beteiligungen (Anteile an Kapitalgesellschaften sowie Genossenschaftsanteile), für die keine auf einem aktiven Markt notierten Preise vorliegen, sodass eine verlässliche Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts dieser Instrumente nicht möglich ist. Daher werden die Beteiligungen zu Anschaffungskosten bilanziert. Anteilige Veräußerungen dieser Beteiligungen erfolgten in den ersten neun Monaten 2015 nicht; ebenso ist ein (teilweiser) Verkauf in absehbarer Zukunft nicht geplant.

Für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die entweder zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden oder für die eine Angabe des beizulegenden Zeitwertes im Konzernzwischenabschluss erfolgt, wurden folgende Bewertungsverfahren und Inputfaktoren zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes verwendet:

**Level 1:** Für die handelbaren Wertpapiere bestimmt sich der beizulegende Zeitwert anhand des Börsenkurses zum Stichtag.

**Level 2:** Die Bewertung der Zinswährungsswaps und Devisentermingeschäfte erfolgt auf Basis von Discounted Cash Flow-Bewertungsmodellen und der am Stichtag gültigen Währungskurse sowie risiko- und laufzeitadäquater Zinssätze. Hierbei wird das Kreditrisiko der Vertragspartner durch die Ermittlung von Credit Value Adjustments berücksichtigt. Bei den eingebetteten Derivaten erfolgt die Bewertung anhand eines Hull-White-Modells. Wesentliche Inputfaktoren sind hierbei Zinssätze, Volatilitäten sowie Credit Default Swap-Sätze.

Der beizulegende Zeitwert der übrigen finanziellen Vermögenswerte und der Finanzschulden ergibt sich als Barwert der zukünftigen Zahlungsmittelzu- bzw. -abflüsse. Die Abzinsung erfolgt dabei unter Verwendung von zum Stichtag gültigen risiko- und laufzeitadäquaten Zinssätzen. Aufgrund der herausgelösten und separat bilanzierten eingebetteten Derivate wird der Börsenkurs der Anleihen nicht als beizulegender Zeitwert angesetzt.

**Level 3:** In der Schaeffler Gruppe existieren keine derartigen Finanzinstrumente.

Jeweils zum Ende einer Berichtsperiode wird im Rahmen der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte überprüft, ob Umgruppierungen zwischen den Bewertungshierarchien vorzunehmen sind. In der Berichtsperiode wurden keine Transfers zwischen den verschiedenen Ebenen der Fair-Value-Hierarchie (Level 1-3) vorgenommen.

## Eventualverbindlichkeiten und sonstige Verpflichtungen

Die Aussagen zu den im Geschäftsbericht 2014 beschriebenen Untersuchungen wegen möglicher kartellrechtswidriger Absprachen im Rahmen der Eventualverbindlichkeiten blieben im Wesentlichen unverändert.

## Segmentberichterstattung

Die Zuordnung von Kunden und Produkten zu den Segmenten wird regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst. Um die Segmente Automotive und Industrie in vergleichbarer Form darzustellen, wird auch das Vorjahr gemäß der aktuellen Kunden- und Produktstruktur ausgewiesen.

### Überleitungsrechnung auf das Ergebnis vor Ertragsteuern

	01.01.-30.09.	
in Mio. EUR	2015	2014
EBIT Automotive <sup>1)</sup>	999	946
EBIT Industrie <sup>1)</sup>	252	284
<b>EBIT</b>	<b>1.251</b>	<b>1.230</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-462</b>	<b>-597</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>789</b>	<b>633</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreswerte gemäß der 2015 ausgewiesenen Segmentstruktur.

---

## Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Der Umfang der Beziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2014 bis auf die folgenden Sachverhalte nicht wesentlich verändert.

Am 14. April 2015 wurde auf der ordentlichen Hauptversammlung der Schaeffler AG für das Geschäftsjahr 2014 eine Ausschüttung in Höhe von 250 Mio. EUR an die Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH beschlossen.

Aufgrund einer Teilrückführung in Höhe von 85 Mio. EUR am 29. Juni 2015 reduzierte sich eine Darlehensforderung gegenüber der Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH auf nominell 986 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 1.071 Mio. EUR).

Die zum 31. Dezember 2014 bestehende kurzfristige Forderung an die Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH aus der Übernahme der Cash Pool Funktion in Höhe von 236 Mio. EUR wurde zum 31. August 2015 in ein langfristiges Darlehen umgewandelt und wird nun in Höhe von 270 Mio. EUR unter den langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen.

Im Rahmen einer befreienden Schuldübernahme wurde eine Darlehensforderung an die Schaeffler Beteiligungsholding GmbH & Co. KG in Höhe von nominell 629 Mio. EUR von der Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH mit Wirkung zum 01. September 2015 übernommen. Die Besicherung erfolgt weiterhin durch die von der Schaeffler Beteiligungsholding GmbH & Co. KG gehaltenen Aktien an der Continental AG.

Insgesamt bestanden zum 30. September 2015 gegenüber der Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH Darlehensforderungen in Höhe von 1.885 Mio. EUR.

Geschäftsvorfälle mit assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen waren in den ersten neuen Monaten 2015 unwesentlich.

---

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem 09. Oktober 2015 ist die Schaeffler AG an der Börse vertreten. Mit dem Börsengang wurde die Voraussetzung geschaffen, den profitablen Wachstumskurs der Schaeffler Gruppe weiter fortzusetzen. Der Börsengang ist zugleich ein wichtiger Baustein der Neuausrichtung der Kapital- und Unternehmensstruktur mit dem Ziel, die Verschuldung weiter zu reduzieren und die Kapitalstruktur nachhaltig zu verbessern. Dies wird sich u. a. in einer deutlichen Verbesserung der Eigenkapitalquote sowie einer Reduzierung des Verschuldungsgrads zeigen. Die Details der Transaktion werden im Folgenden näher erläutert:

Die außerordentliche Hauptversammlung der Schaeffler AG vom 08. September 2015 hat die folgenden Satzungsänderungen beschlossen:

- Das Grundkapital der Schaeffler AG in Höhe von 600 Mio. EUR, bisher eingeteilt in 60 Millionen auf den Namen lautende Stückaktien, wurde neu eingeteilt. An die Stelle einer jeden Stückaktie mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 10,00 EUR sind jeweils 10 Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils EUR 1,00 (Aktiensplit 1:10) getreten. Das Grundkapital wurde damit neu eingeteilt in 600 Millionen auf den Namen lautende Stückaktien.
- Die bisher auf den Namen lautenden Aktien der Gesellschaft wurden in Inhaberaktien umgewandelt.
- Die 10 Millionen (nach Aktiensplit 100 Millionen) von der Schaeffler Verwaltungs GmbH gehaltenen Stammaktien wurden in auf den Inhaber lautende Vorzugsaktien ohne Stimmrecht (Stückaktien) umgewandelt. Die stimmrechtslosen Vorzugsaktien sind mit einem Gewinnvorzug ausgestattet. Dieser Gewinnvorzug besteht in einer Vorzugsdividende von EUR 0,01 pro stimmrechtsloser Vorzugsaktie.
- Das Grundkapital der Schaeffler AG wurde von 600 Mio. EUR um 66 Mio. EUR auf 666 Mio. EUR durch Ausgabe von 66 Millionen neuen auf den Inhaber lautenden Vorzugsaktien ohne Stimmrecht (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie gegen Bareinlage erhöht. Die stimmrechtslosen Vorzugsaktien sind ab dem 01. Januar 2015 dividendenberechtigt. Die stimmrechtslosen Vorzugsaktien sind mit einem Gewinnvorzug ausgestattet. Dieser Gewinnvorzug besteht in einer Vorzugsdividende von EUR 0,01 pro stimmrechtsloser Vorzugsaktie. Das Bezugsrecht der Schaeffler Verwaltungs GmbH sowie der Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH wurde ausgeschlossen.

Die Beschlussfassungen der außerordentlichen Hauptversammlung vom 08. September 2015 wurden mit Eintragung in das Handelsregister am 05. Oktober 2015 rechtlich wirksam.

Am 21. September 2015 haben die Schaeffler AG und die Schaeffler Verwaltungs GmbH bekannt gegeben, bis zu 166 Millionen Stück neue und bereits bestehende stimmrechtslose Vorzugsaktien (100 Millionen Aktien aus dem Bestand der Schaeffler Verwaltungs GmbH und 66 Millionen Aktien aus der Kapitalerhöhung der Schaeffler AG) bei institutionellen Investoren im In- und Ausland zu platzieren und die Aktien der Schaeffler AG am Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse und an der Börse in Luxemburg notieren zu lassen.

Am 05. Oktober 2015 begannen die Schaeffler AG und die Schaeffler Verwaltungs GmbH mit der Platzierung der Aktien. Angeboten wurden zunächst 66 Millionen Aktien aus der Kapitalerhöhung der Schaeffler AG sowie 9 Millionen Aktien aus dem Bestand der Schaeffler Verwaltungs GmbH, insgesamt damit rund 11 % des Gesamtkapitals. Der Platzierungspreis der im Rahmen des Börsengangs angebotenen Aktien wurde am 08. Oktober 2015 auf 12,50 Euro je Aktie festgelegt. Am 09. Oktober 2015 erfolgte der erste Handel mit den stimmrechtslosen Schaeffler Vorzugsaktien. Die Bruttoerlöse der Schaeffler AG aus der Platzierung lagen bei 825 Mio. EUR.

Mit der Kapitalerhöhung und dem Börsengang wurde die Eigenkapitalbasis der Schaeffler AG gestärkt. Die Garantien der Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH und der Schaeffler Beteiligungs-holding GmbH & Co. KG zugunsten der Gläubiger-Banken der Schaeffler Gruppe wurden am 09. Oktober 2015 freigegeben.

Die Bruttoerlöse aus der Platzierung der neuen Aktien wurden von der Schaeffler AG am 16. Oktober 2015 für eine vorzeitige, teilweise Rückzahlung der bestehenden Senior Term Loan B EUR Tranche in Höhe von 330 Mio. EUR und der bestehenden Senior Term Loan B USD Tranche in Höhe von 560 Mio. USD verwendet.

Im Anschluss an den Börsengang erwarb eine der beauftragten Emissionsbanken bis zum Ende der festgelegten Stabilisierungsperiode am 07. November 2015 insgesamt rund 3,4 Millionen Aktien der Schaeffler AG zum Zwecke der Kursstabilisierung. Unter Inanspruchnahme einer von der Schaeffler Verwaltungs GmbH gewährten Option diente die Emissionsbank diese Aktien der genannten Gesellschaft am 09. November 2015 zum Erwerb an. Der Free Float bezogen auf das Grundkapital der Schaeffler AG beträgt nach Ausübung der Option 10,8 %.

Im Zusammenhang mit der Rückführung der Finanzschulden mit Mitteln aus dem Börsengang hat die Ratingagentur Moody's am 09. Oktober 2015 das Unternehmensrating für die Schaeffler AG von Ba3 auf Ba2 angehoben. Gleichzeitig bestätigte Moody's die Emissionsratings der Schaeffler AG und der Schaeffler Finance B.V. von Ba2 für die besicherten Verbindlichkeiten und von B1 für die unbesicherten Anleihen. Der Ausblick aller Ratings ist stabil.

Im Zuge der Börsennotierung hat der Aufsichtsrat der Schaeffler AG zudem eine Weiterentwicklung des Vorstandsvergütungssystems beschlossen. Die Vergütung eines jeden Vorstandsmitgliedes setzt sich aus einer Grundvergütung sowie aus kurz- und langfristigen variablen Vergütungsbestandteilen zusammen. Die langfristige variable Vergütung ist als aktienbasiertes Vergütungsinstrument ausgestaltet, um die Interessen des Vorstands und der Aktionäre zusammenzuführen und die Ausrichtung der Schaeffler AG auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung zu bestärken.

Darüber hinaus sind nach dem 30. September 2015 keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen wesentliche Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Schaeffler Gruppe erwartet werden.

Herzogenaurach, den 09. November 2015

Der Vorstand



---

# Weitere Angaben

Impressum	54
Quartalsübersicht	56
Finanzkalender	57
Kontaktdaten	58

---



# Impressum

Herausgeber:  
Schaeffler AG  
Industriestr. 1-3  
91074 Herzogenaurach

Verantwortlich:  
Corporate Accounting, Schaeffler AG, Herzogenaurach

Konzept und Gestaltung:  
Publicis Pixelpark, Erlangen

Druck:  
Wünsch Druck GmbH, Neumarkt

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier. Durch die Verwendung des FSC-Papiers unterstützen wir aktiv den Erhalt unserer Wälder, den Schutz von Tieren und Pflanzen und setzen uns gegen die Ausbeutung von Menschen im Zuge der Waldwirtschaft ein.



Stand: 11/2015

---

### Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der Schaeffler AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie bspw. das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und die Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der Schaeffler AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die Schaeffler AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Rundungsdifferenzen sind möglich.

Der Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung des Zwischenberichts als verbindlich.

Der Zwischenbericht steht in beiden Sprachen im Internet unter [www.schaeffler.com/ir](http://www.schaeffler.com/ir) zum Download bereit.

## Quartalsübersicht

in Mio. EUR	2014				2015		
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>							
Umsatzerlöse	2.976	3.014	3.034	3.100	3.345	3.387	3.250
EBITDA	572	541	590	469	604	557	604
• in % vom Umsatz	19,2	17,9	19,4	15,1	18,1	16,4	18,6
EBIT	418	383	429	293	434	384	433
• in % vom Umsatz	14,0	12,7	14,1	9,5	13,0	11,3	13,3
<b>Konzernergebnis <sup>1)</sup></b>	<b>220</b>	<b>-10</b>	<b>229</b>	<b>215</b>	<b>167</b>	<b>142</b>	<b>212</b>
<b>Konzern-Bilanz</b>							
Bilanzsumme	8.704	9.095	9.675	11.617	12.844	12.221	12.450
Eigenkapital <sup>2)</sup>	-1.808	-1.815	-1.666	258	418	532	631
• in % der Bilanzsumme	-20,8	-20,0	-17,2	2,2	3,3	4,4	5,1
Netto-Finanzschulden	5.529	5.755	5.768	5.778	6.190	6.245	5.950
• Verhältnis Netto-Finanzschulden zu EBITDA <sup>3)</sup>	3,2	3,4	3,2	2,7	2,8	2,8	2,7
<b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b>							
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>4)</sup>	134	-163	439	490	184	238	490
Investitionsauszahlungen (Capex) <sup>5)</sup>	155	143	202	357	244	257	242
• in % vom Umsatz (Capex-Quote)	5,2	4,7	6,7	11,5	7,3	7,6	7,4
Free Cash Flow <sup>4)</sup>	-19	-306	238	135	-60	-12	264
<b>Mitarbeiter</b>							
Anzahl zum Stichtag	79.369	80.054	81.353	82.294	83.331	83.774	84.414

<sup>1)</sup> Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

<sup>2)</sup> Inkl. nicht beherrschender Anteile.

<sup>3)</sup> EBITDA auf Basis der letzten zwölf Monate.

<sup>4)</sup> Enthält in Q2 2014 eine Einmalbelastung für die EU-Kartellstrafe in Höhe von 371 Mio. EUR.

<sup>5)</sup> Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

# Finanzkalender

**19. November 2015**

Neunmonatsbericht zum 30. September

**15. März 2016**

Veröffentlichung Jahresergebnisse 2015

**22. April 2016**

Hauptversammlung 2016

Konzernzwischenlagebericht

Konzernzwischenabschluss

Weitere Angaben

---



## Kontaktdaten

Schaeffler AG  
Industriestr. 1-3  
91074 Herzogenaurach

### **Investor Relations**

Tel.: +49 (0)9132 82-4440  
Fax: +49 (0)9132 82-4444  
E-Mail: [ir@schaeffler.com](mailto:ir@schaeffler.com)

### **Schaeffler im Internet**

[www.schaeffler.com](http://www.schaeffler.com)

Auf unserer Website [www.schaeffler.com/ir](http://www.schaeffler.com/ir) informieren wir Sie aktuell über wichtige Nachrichten der Schaeffler Gruppe. Darüber hinaus stehen Ihnen dort alle Dokumente zum Download zur Verfügung.



**Schaeffler AG**

Industriestr. 1-3  
91074 Herzogenaurach  
Deutschland

[www.schaeffler.com/ir](http://www.schaeffler.com/ir)

**SCHAEFFLER**

